Bad Tölz Magazin

Seiten einer Stadt.

2027



Filme aus Töllywood 10
American Football 18 | Die Isar 40
Ihre Gastgeber 54

TÖLZER LAND

BAD TÖLZ



Editorial

Liebe Leserinnen, liebe Leser, es ist ja schon etwas verwirrend: So ein Fluss fließt ja – so wie in Bad Tölz – gern mitten durch die Stadt, teilt sie in zwei Teile. Und doch hat er – auch das sieht man in Bad Tölz – nichts Spaltendes, sondern etwas besonders Verbindendes. Auf die Isar kann man sich hier verständigen. Keine Tölzerin, kein Tölzer, bei der oder dem der Fluss keine heimatlichen Gefühle weckt. An vielem scheiden sich die Geister der Tölzer, nicht an der Isar. Allenfalls einen Leonhardi-Muffel zu finden könnte sich ähnlich schwierig gestalten. „Die Reißende“ soll der Name der Isar bedeuten, heißt es. Doch so ganz sicher sind sich die Etymologen dabei nicht. Mitreißend ist sie allemal.

Auch ich habe mich, als ich vor vielen Jahren nach Tölz gekommen bin, sofort in diesen Fluss verliebt. Hätten wir noch kein Stadtwappen, ich würde sofort die Isar als Motiv vorschlagen. Verstehen Sie mich bitte nicht falsch: Nicht dass unser Löwe nicht herzallerliebst wäre. Und was würden unsere Eishockeyspieler wie Konrad Abeltshauser (S. 23) ohne ihn tun? Aber ganz ehrlich: Löwen in Tölz? Die sind dann doch eher eine invasive Art, oder?

Aber zurück zur Isar: In dieser Ausgabe haben wir ihr eine ausführliche Fotoreportage gewidmet (S. 40), eine Hommage gewissermaßen. Doch schnell mussten wir feststellen, dass sich die Isar nicht in einen einzelnen Artikel pressen lässt, genauso wenig wie in ein Flussbett. Sie tritt einfach gern über ihre Ufer. So werden Sie ihr an mehreren Stellen in diesem Heft begegnen. Klammheimlich mogelt sie sich überall hinein. Denn wo sind die schönsten Jogging-Routen? Genau! (S. 34) Welches Gewässer eignet ich am besten als Filmkulisse? Richtig! (S. 10) Kein Wunder, dass es bei uns seit Neuestem sogar ein Fluss-Film-Festival gibt. (S. 15) Und wie war das damals mit dem Fährbetrieb über die Isar? Das lesen Sie auf S. 31. Ich wünsche eine mitreißende Lektüre!

Ihre *Brita Hohenreiter*
Kur- und Tourismusdirektorin Bad Tölz

Bad Tölz hat viele Seiten.
Hier lernen Sie neue kennen.



Hollywoods heimliche Schwester

Naja, fast! Warum Filmemacher so gern in Bad Tölz drehen **10**





Der Ruf des Steinbocks

In Tölz macht sich eine ungewöhnliche Sportart breit: American Football **18**

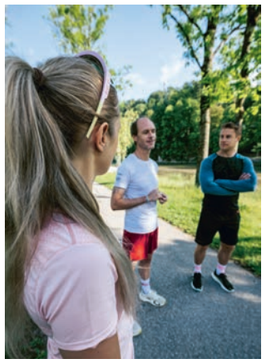


Warum Tölz, Frau Mayr?

Sie ist Stadtführerin, Krimi-Autorin und Heiligen-Expertin: Birgit Mayr im Interview **26**

Ansichtssache. So kann man es auch sehen **6**
Tipps querbeet. Tölz zum Lesen, Hören, Schauen – und Machen **16**
Wir Tölzer. Leute machen eine Stadt **22**
Das historische Bild. Der kleine Fährverkehr **31**





Und sie laufen und laufen und laufen

Vom inneren Schweinehund und unnötigem Leistungsdenken **34**



Alles am Fluss

Ohne die Isar wäre Bad Tölz – nichts. Eine Fotoreportage **40**

Frisch aus der Küche

Heute empfiehlt der Chef einen Schmarrn – aber was für einen! **48**

Ausflugstipps. Wenn Sie schon mal in Bad Tölz sind … **32**
Reha-Klinik und Sanatorium. Bewusst gesund bleiben – Ihre Kur in Bad Tölz **50**
Gastgeberverzeichnis. Genießen Sie die Tölzer Gastfreundschaft! **54**
Alles Wichtige auf einen Blick. **54** | Impressum, Stadtplan, Rätsel **66**

Ansichts-sache



Gute Nacht.

Man kann sich ja schon mal Gedanken machen über die Milchstraße, wenn man sie mal wieder so schön und deutlich vor sich sieht wie auf dieser Aufnahme des Fotografen Franz Xaver Kohlhauf. Über die Milliarden von Jahren, die sie gebraucht hat, um zu werden, was sie heute ist. Über die Hunderte Milliarden von Sternen, die sich darin befinden, über dunkle Materie und schwarze Löcher und darüber, wie klein und unbedeutend wir doch alle sind. Und wer noch mehr über die Sterne da draußen erfahren möchte, der kann gleich noch einen Abstecher ins Planetarium am Schlossplatz (planetarium-toelz.de) machen. All das schadet nichts und macht einen bestimmt nicht dümmer. Und doch: Man kann auch einfach nur in den Nachthimmel über Bad Tölz schauen und sich freuen.



Hundstage.

Wenn's mal wieder so richtig heiß ist, freuen sich Mensch und Hund über jede nasse Erfrischung. Dass man ausgerechnet hier an diesem Brunnen auf dem Kalvarienberg auch an Herrchens treuesten Begleiter gedacht hat, hat durchaus seine Berechtigung. Denn der heilige Leonhard von Limoges ist nicht nur der Patron der Gefangenen, sondern gilt längst auch als Schutzheiliger der Tiere.



So betrachtet.

Die Kirchstoaner, die Edelweißer und die Isarwinkler – gleich drei Trachtenvereine gibt es in Tölz. Früher waren sie mal verstritten, doch das ist lange her. Heute halten sie gemeinsam das Brauchtum hoch und das besondere G'wand in Ehren – wie hier die Edelweißer beim Gaufest. Dem Klischee von Hinterwäldlertum und Mia-san-mia-Geprotze entsprechen die Trachtler dabei jedoch nicht. Sie mögen's lieber weltoffen, bescheiden und vor allem gemütlich.

Willkommen in Töllywood!



Kurstadt, Eishockeystadt, Leonhardistadt – Tölz ist so einiges. Manchmal spielt die Stadt aber auch nur. Willkommen im Filmparadies Bad Tölz!

Von Nepomuk Poeschl

Vielleicht muss man zum Moralt rausfahren, um den besten Zugang zu dieser Geschichte zu finden. Die Holzfabrik hat zwar schon lange den Betrieb eingestellt, aber die Zufahrt an der Lenggrieser Straße gibt es noch. Freunde von „Irgendwie und sowieso“ kennen sie gut, denn regelmäßig ist sie in der legendären bayerischen Fernsehserie zu sehen. Schon in der ersten Folge, nach kaum 30 Minuten, ist die Durchfahrt zum ersten Mal im Bild.

Das Höhenschild „3,7 m“ hängt dort noch heute. Die rot-weiße Höhenmarkierung dagegen – längst abgeblättert. Der Holzfabrikant Martin Binser, gespielt von Toni Berger, fährt in der besagten Szene mit seinem weißen Edel-BMW durch das Tor. Es folgen eine Fahrt über das Fabrikgelände, auch Luftaufnahmen. Auf einer ist ein Stück Isar zu sehen – obwohl wir uns ja eigentlich in dem fiktiven Ort Zell im Landkreis Ebersberg befinden, durch den der Fluss überhaupt nicht fließt.

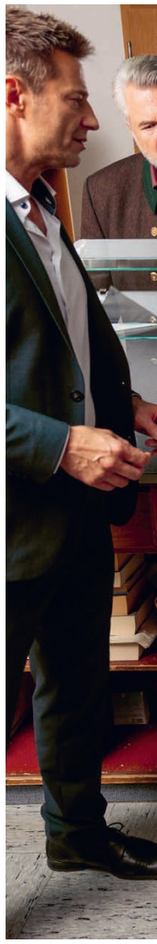
Wenn Fans vor dieser Durchfahrt stehen, und das tun sie immer mal wieder, dann schlägt ihr Herz höher. Und ihnen zuliebe schlüpft Tölz, die zu oft verkannte Schauspielerin, dann halt noch mal in die Rolle des kleinen Zell. Denn in der Tat ist eine besonders glamouröse Facette von Bad Tölz bislang etwas unterbelichtet geblieben: Tölz ist eine ausgesprochene Filmstadt. Tölz ist Töllywood!

Nun gut, die großen Filmstudios haben sich noch nicht hier angesiedelt. Aber als Filmkulisse dient die Stadt immer wieder. Was also macht sie so attraktiv für Filmemacher? Fragen wir doch einfach Andreas Wanner, der Mann kennt sich aus. Gerade erst hat er mit Ethan Hawke und Russell Crowe gearbeitet. Zumindest die geeigneten Drehorte für den Hollywood-Streifen „The Weight“ mit den beiden Stars hat er gesucht – und zum Teil zwar nicht in Tölz, aber doch im Oberland gefunden, in einem Steinbruch bei Fischbachau.

Wanner sitzt in seiner kleinen Tölzer Wohnung unweit der Isar und erklärt, was Tölz zur perfekten Filmkulisse macht. Er selbst kommt eigentlich gar nicht von hier, sondern aus Wolfratshausen. Aber vor zwanzig Jahren wechselte er die Loisach gegen die Isar ein, den Job bei der Bank gegen einen beim Film. Ausgelöst hatte das Ganze ein Gespräch bei einem Filmdreh, bei dem Wanner in seiner Freizeit als Komparse mitwirkte. Da konnte er es nicht lassen und kam immer wieder zur Aufnahmeleiterin und erklärte ihr, was man besser machen sollte. Irgendwann meinte sie nur genervt: „Wenn du so gescheit bist, dann mach’s halt selber.“ Die schnell dahin gesagte Bemerkung blieb nicht ohne Folgen. Seither arbeitet Wanner als Location Scout und Aufnahmeleiter und das, man braucht es wohl kaum zu erwähnen, sehr erfolgreich.

„Tölz ist als Kulisse absolut vielseitig“, erklärt der Experte nun also. „Wir haben die Isar, die Berge, Seen. Dann natürlich die historische Altstadt – und den Kalvarienberg. Tölz ist ländlich, aber gleichzeitig auch eine Stadt mit Schulen, Industrie, Wohnsiedlungen, sogar einem Eishockeystadion. Und dann erst der Gries!“

Der Gries, das alte malerische Handwerkerviertel unten an der Isar, wird besonders gern für Filmarbeiten hergenommen. Der Vorteil: Anders als die Marktstraße wird er vom Zuschauer nicht sofort mit Tölz in Verbindung gebracht. Szenen, die dort gedreht werden, können überall verortet werden – in einem niederbayerischen Dorf, in einer fränkischen Klein- >



> stadt, ja selbst in Südtirol, sagt Wanner. Besonders stolz ist er auf die zehnteilige Filmreihe „Tonio & Julia“, die von 2018 bis 2020 ausgestrahlt wurde. Die Geschichte um einen katholischen Priester und eine Familientherapeutin hat Wanner selbst nach Tölz geholt. Die Produktionsfirma war anfangs skeptisch, doch schließlich überzeugte er die Verantwortlichen. Außer im Gries wurden die Tölzer Szenen vor allem rund um die Mühlfeldkirche gedreht.



Die Bäckerei am Jungmayrplatz durfte schon mehrfach als Drehort herhalten, in diesem Fall – bei den „Rosenheim-Cops“ – auch als Tatort.

Einen Kreisel, der einen Bekanntheitsgrad errungen hätte wie jener aus den Eberhofer-Krimis, hat Tölz freilich nicht. Dafür eine Tür. „Das hier“, sagt Ulla Schneiders, „ist die bekannteste Tür von Tölz.“ Schneiders steht in der Marktstraße vor einem runden Tor des Stadtmuseums, über dem jetzt „Bürger Garten“ steht. Freunde des gepflegten Regiokrimis kennen es allerdings als Eingang zur Polizeiwache. Dahinter war in den neunziger und nuller Jahren der Arbeitsplatz von Benno Berghammer alias „Der Bulle von Tölz“. „Hier hat ihn seine Mutter, die Resi, oft abgefangen und ihm Tipps für seine Ermittlungen gegeben“, erzählt Schneiders. Da Tölz sich hier einmal ganz demonstrativ selbst spielte, hatte die Serie einen nachhaltigen Werbeeffekt für die Stadt. Noch heute kommen Touristen und suchen die Pension Resi. Allerdings vergeblich. Ausgerechnet die Kulisse für die Herberge von Resi Berghammer war nicht in der Stadt.



Ulla Schneiders kennt fast jeden Drehort in der Stadt – und hat das zu ihrem Beruf gemacht. Gemeinsam mit vier anderen Frauen, den „Tölzer Stadtversucherinnen“, bietet sie Führungen durch Bad Tölz an – am liebsten die Themenführung „Auf Filmspuren durch Bad Tölz“. Schneiders kommt ursprünglich aus Jülich in Nordrhein-Westfalen, fühlt sich inzwischen aber längst in Tölz daheim und versteht sogar schon Ottfried Fischers genuscheltes Bairisch. „Fast jedes Geschäft der Marktstraße hat beim ‚Bullen‘ mitgespielt“, erzählt sie. Gleich nebenan zum Beispiel die Hypovereinsbank. Sie war die Alpenkreditbank.

Tölz ist als Kulisse absolut vielseitig.

Schneiders biegt nebenan in die Klammergasse ein. Hier, erzählt sie, ging Thekla Carola Wied in „Sie ist meine Mutter“ entlang. Wied spielt in der Geschichte ein Lebensborn-Kind, das seine Herkunft ergründen will. Der Film beruht auf der Lebensgeschichte der in Tölz aufgewachsenen Gisela Heidenreich, die diese 2002 aufgeschrieben hat.

Viele weitere Produktionen wurden zum Teil in Tölz gedreht: zwei „Tatorte“, die Anwaltsserie „Die Aubergers“, die Komödien „Falsche Siebziger“ und „24 Milchkühe und kein Mann“ oder die Schmonzette „Noch einmal Zwanzig sein“ mit Peter Sattmann und Bettina Kupfer. Wichtige Szenen im Kinderfilm „Unheimlich perfekte Freunde“ von Marcus H. Rosenmüller spielen im ehemaligen Erlebnisschwimmbad Alpamare – im Film ein perfekter Abenteuerspielplatz für Kinder. Und in „Was machen Frauen mor- >



> gens um halb vier?“ backt Brigitte Hobmeier in derselben Bäckerei Christstollen für den Export nach Dubai, in der Jahre später bei den „Rosenheim Cops“ eine Frau ermordet wird. Es ist die Bäckerei Bauer – im Gries.

Mit besonders viel Herzblut entstanden in den Nullerjahren auch die auf wahren Fällen beruhenden Kriminalkomödien „Tödliche Verbindungen“ und „Pension Freiheit“ – zwei echte Tölzer Produktionen. Die Filme wurden von Amateuren gemacht, liefen aber im Kino. Für einen Drehtag konnte das Team sogar Marcus H. Rosenmüller als Gastregisseur gewinnen.





Die Filme „Was machen Frauen morgens um halb vier?“ (links, mit Muriel Baumeister) und „Unheimlich perfekte Freunde“ wurden zum Teil in Tölz gedreht – hier Szenen aus dem Gries, wo in Wirklichkeit gar kein Christkindlmarkt stattfindet, und dem mittlerweile stillgelegten Alpamare.

Bei so viel cineastischem Treiben wird die Grenze zwischen Zelluloid und Wirklichkeit natürlich manchmal fließend. So entdeckte Ulla Schneiders mal ein neues Café am Jungmayrplatz und freute sich. Als sie ein paar Tage später dort einkehren wollte, war es schon wieder weg. Es war nur eine Filmkulisse.



Großes Kino am Fluss

Programmkino und Filmfestival: Warum Tölz eine Stadt für Filmliebhaber ist.

Cineastisch waren die Fünfziger zumindest in Deutschland nicht unbedingt das beeindruckendste Jahrzehnt; eher seichte Kost, auch wenn sich die Sissi-Filme bis heute im weihnachtlichen Fernsehprogramm gehalten haben. Und dennoch waren sie das Jahrzehnt des Kinos. Die Filmtheater erlebten einen unglaublichen Boom. Über eine Milliarde Besucher zählten die deutschen Kinos etwa laut dem Haus der Geschichte allein in der Saison 1956/57.

So passt es denn auch besonders gut, dass man eine Zeitreise in eben jenes Jahrzehnt antritt, wenn man das Capitol betritt. Das kleine, direkt an der Isar gelegene Kino wurde ursprünglich tatsächlich in den Fünfzigerjahren in einem ehemaligen Bräuhaus eröffnet, und noch heute strahlt es den Flair von damals aus. Das beginnt beim Interieur, dem roten Teppich, der zu dem altmodischen Ticketschalter führt, und hört bei den Drahtstühlen, den Nierentischchen und Deckenlampen längst noch nicht auf, noch nicht einmal bei der Ernemann X, dem Star der damaligen Projektoren, die als museales Schmuckstück im größten der drei Säle unter der Leinwand steht.

Das Capitol ist längst eine Institution in Tölz. Eines jener wenigen Kinos, die eben nicht verwechselbar sind, nicht die Standard-Melange aus Blockbuster, Popcorn und Nachos bieten wie die superlativ-gierigen Multiplex-Kinos draußen vor der großen Stadt. Auch die Zeiten, als im Capitol noch das Standardrepertoire an aktuellen Filmen zu sehen war, sind längst vorbei. Inzwischen ist das Capitol ein klassisches Programmkino, das sich der Filmkunst verschrieben hat, Arthouse sagt man wohl dazu.

Ein weiteres filmisches Highlight der Stadt hat ebenfalls direkt mit dem Capitol zu tun: das Fluss-Film-Festival, das jedes Jahr im Spätsommer oder Herbst stattfindet. Bei diesem Festival werden besondere Natur- und Expeditionsfilme vorgestellt – unter anderem eben im Capitol. Das Festival, das vom Tölzer Stadtmuseum veranstaltet wird, ist noch jung, im Jahr 2027 findet es erst zum dritten Mal statt. Doch längst ist es zum Geheimtipp unter Cineasten und Flussliebhabern avanciert und erfreut sich jährlich größeren Andrangs: Im Jahr 2026 lief es erstmals vier Tage lang. Im Zentrum des Festivals steht immer eine Regatta, allerdings nicht auf Zelluloid – sondern auf der Isar.



Bekenntnisse des Wahltölzers Thomas Mann

Lübeck, München, Pacific Palisades, Zürich … Okay, okay, es gibt noch mehr Orte, die in Verbindung mit Thomas Mann gebracht werden können, und das durchaus zurecht. Doch auf keinen Fall darf Bad Tölz in dieser Aufzählung fehlen, wo die Familie von 1909 bis 1917 ein Sommerhaus besaß. Hier arbeitete Thomas Mann unter anderem am „Zauberberg“ und an den „Bekenntnissen des Hochstaplers Felix Krull“. Vom 21. bis 25. April 2027 findet nun in Bad Tölz das vierte Thomas Mann Festival statt. Führungen, Vorträge, Konzerte, Lesungen widmen sich dem Ausnahmeschriftsteller. Im Zentrum steht diesmal die Novelle „Mario und der Zauberer“.

Mehr Informationen finden Sie hier:
bad-toelz.de/thomasmannfestival

Lau(t)e Sommerabende

2022 war es noch ein Versuchsballon, 2025 eine gefeierte Wiederholung, ab 2027 wird es Tradition: Vom 27. bis 30. Mai lädt die Stadt zu eher symbolischen Eintrittspreisen wieder zum Open-Air-Festival „4 Tage – 4 Bands“. Die Konzertabende sprechen Musikfans unterschiedlichsten Alters und Geschmacks an. Wo? Im Bürgergarten. **bad-toelz.de/4tage4bands**





Mit der Quickly durch Bayern

Die zwölfteilige Kultserie „Irgendwie und sowieso“ von Franz Xaver Bogner ist nicht nur ein Muss für alle, die Bayern verstehen wollen. Die „Geschichten aus ’68“ sind auch für Tölz-Kenner spannend, da hier die Holzfabrik Moralt regelmäßig als Filmkulisse auftaucht (s. S. 11).

Irgendwie und sowieso (Komplette Serie). Auf 4 DVDs oder 2 Blu-Rays erhältlich (zum Beispiel im Onlinehandel).

Abenteuer Gesundheit

Ob für Einsteiger, Wiedereinsteiger oder Fortgeschrittene: Die Tölzer Aktivwoche verbindet Bewegung, Entspannung und Gesundheitsförderung im Oberland. Die Aktivwoche des VitalZentrums kann das ganze Jahr über gebucht werden und lädt dazu ein, in Kursen, Workshops und Vorträgen Gesundheit neu zu entdecken. **bad-toelz.de/aktivwochen**





Adieu, Bulle!

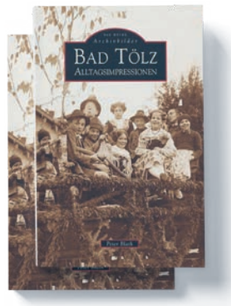
Wer gedacht haben sollte, Tölz habe kriminalistisch außer dem „Bullen von Tölz“ nichts zu bieten, den belehrt der gebürtige Tölzer und gelernte Geowissenschaftler Kurt Kment eines Besseren. In der Freizeit nämlich auch Krimi-Autor schickt er den Rosenheimer Kommissar Besener in seine Heimatstadt. Erpresser drohen das ganze Isartal bis nach München in die Luft zu jagen – und das just zum höchsten Tölzer Feiertag: Leonhardi. Wird Besener die Leonhardifahrt retten?

Kurt Kment, Leonhardifahrt
Gmeiner 2020, 282 Seiten, 14 Euro.

Zeitreise

Adelheidquelle, Knabenchor, Leonhardifahrt: Der Autor Peter Blath dokumentiert mit über 200 Fotografien und Postkarten von 1895 bis in die sechziger Jahre den Alltag der Tölzer. Ein Kaleidoskop, das die Entwicklung von Tölz vom Markt zum Bad zur Stadt illustriert.

Peter Blath, Bad Tölz – Alltagsimpressionen
Sutton 2022, 136 Seiten, 19,99 Euro.







Pod Tölz. Ein Podcast, der sich nur dem Tölzer Land widmet? Gibt es tatsächlich. „Doch dort“ heißt er. Lisa Steinbacher aus Reichersbeuern hat ihn ins Leben gerufen und spricht darin mit Persönlichkeiten aus dem Landkreis. Mit der Kräuterpädagogin erörtert sie das beste Brennnessel-Quiche-Rezept, mit dem Braumeister sein Bier und mit der Tanzmeisterin – na, was wohl? **toelzer-land.de/podcast**

Wie Schach, nur mit Helmen



Wo die Liebe halt so hinfällt! Die Liebe für den American Football fiel vor einigen Jahren ausgerechnet auf Bad Tölz. Mit großer Leidenschaft frönt man hier diesem Spiel, das einem auch mal Kopfschmerzen bereiten kann – und das nicht nur wegen der komplizierten Regeln.

Von **Patrick Guyton** (Text) und **Dietmar Denger** (Fotos)

Es tönt Rockmusik aus dem Lautsprecher, die beiden Mannschaften laufen ein, Jubel bei den Zuschauern, es sind einige Dutzend. Das ist ein ziemliches Zeremoniell, wenn je elf mit jeder Menge Körperschutz bepackte Männer mit Helmen auf den Platz kommen. American Football ist das – doch nicht in Dallas, San Francisco oder Pittsburgh, sondern in Bad Tölz auf einem Rasenplatz nahe der Isar beim Kraftwerk, den sie den „Capri-Dome“ nennen. Was freilich wenig mit einer Insel im Golf von Neapel zu tun hat, wie wir gleich sehen werden.

An diesem Sonntagnachmittag nämlich spielen die Tölzer Capricorns gegen die Starnberg Argonauts, die Steinböcke also gegen die Helden aus der griechischen Mythologie. Ein Team von insgesamt sieben Schiedsrichtern überwacht das Geschehen. Die Mannschaften bauen sich in der Mitte gegeneinander auf. Ein schriller Pfiff durch die Trillerpfeife, sie stürzen gegeneinander, der ovale Football in der Hand eines Spielers. Er wirft ihn einem Partner zu, sie jagen diesen Ball, schieben sich, drängen. Bis der Ball irgendwo auf dem Rasenboden liegt und darüber ein Haufen dieser Männer. Abpfiff. An der Stelle, wo der Ball ist, bauen sie sich wieder auf, Anpfiff, weiter geht’s.

Ende 2011 wurden die Tölzer Capricorns gegründet, von einer kleinen Truppe, die der Begeisterung für diese Sportart erlegen war. Das breitere Publikum kennt sie fast nur aus den USA, wo Football eine ähnlich gewaltige Bedeutung einnimmt wie der Fußball in Deutschland. Die großen Stadien dort fassen 80.000 Zuschauer, rund eine Milliarde Menschen schauen sich den „Super Bowl“, das wichtigste Spiel des Jahres, im Fernsehen an,in Event, das stets für Rekordzahlen beim Pizza- und Chicken-Wings-Verzehr sorgt, wie der private Sportsender DAZN weiß.

Der Tölzer Football ist eng mit der Familie Dudek verknüpft. „Als ich 16 war, hab ich an der Isar mal so einen Football rumgeschmissen“, erinnert sich Max Dudek. Er begann, sich für den Sport zu interessieren, stieß auf den neuen Verein. Inzwischen ist Dudek 29 Jahre alt, ausgebildeter Ingenieur und spielt seit mehr als einem Jahrzehnt in der Mannschaft. Bei hundert Spielen stand er schon auf dem Feld. „Nur ein einziges hab’ ich verpasst – als wir auf Abi-Fahrt waren.“

> Man braucht zwei bis drei Jahre, um den Sport zu verstehen.

Dann zog die Familie mit. „Diese Sportart hat mir früher kaum etwas gesagt“, gesteht der Vater Thomas Dudek, 57 Jahre alt. „Aber dann hat mich auch das Fieber gepackt.“ 2015 wurde er erster Vorstand, die Capricorns stiegen in die Landesliga auf, das ist die 5. Liga. Doch die Möglichkeiten waren begrenzt. „Das Equipment lagerte bei mir in der Garage“, erinnert er sich – Bekleidung, Schuhe, Bälle, Helme, einfach alles. 2019 war das lang ersehnte Vereinsheim mit Unterstützung der Stadt Bad Tölz und einiger Eigenarbeit fertig. Der Aufstieg in die 4. Liga gelang 2022, wo die Capricorns nun stabil spielen.

Zu den Begriffen, um keine Verwirrung aufkommen zu lassen: Football – oder formeller: American Football – bezeichnet in den USA wie in Deutschland dasselbe Spiel. Nur im britischen Englisch ist mit Football meist Fußball gemeint. >



> Was also ist die Faszination an diesem Spiel? Trainer Dominic Nolde, 37 Jahre alt, sagt: „Es ist wie ein großes Schachspiel.“ Das Geschehen, das dem Laien erst einmal wie eine wilde Rauferei erscheint, ist genau bestimmt, es gibt ganz unterschiedliche Strategien und Positionen für die Spieler. Nichts soll dem Zufall überlassen bleiben.

Sehr grob vereinfacht, geht es beim Football darum: Das Feld ist etwa so lang wie beim Fußball, aber deutlich schmaler. Gemessen wird natürlich nicht in Metern, sondern in amerikanischen Yards. Eine Mannschaft hat den Ball und versucht, ihn möglichst weit ins gegnerische Feld zu bringen, am besten über die Schlusslinie. Dafür gibt es Punkte. Wenn nach vier Versuchen nicht zehn Yards überwunden werden, ist die andere Mannschaft am Zug. Ein Spiel dauert vier Mal zwölf Minuten, wobei nach jedem Versuch die Zeit gestoppt wird. Tatsächlich sind die Matches dann oft länger als zwei Stunden.

Der Spieler Max Dudek meint: „Es steckt so viel Technik und Taktik dahinter. Man braucht zwei bis drei Jahre, um diesen Sport richtig zu verstehen.“ Und: „Football ist eben nicht so das Alltägliche.“ Der Trainer Dominic Nolde erklärt: „Für jeden Körpertypus gibt es eine Position.“



Footballer müssen nicht unbedingt große Muskelpakete sein. Am wichtigsten sei „die Chemie im Team“. Die Capricorns sind auch auf ihre Nachwuchsarbeit stolz, im Verein gibt es etwa schon eine Gruppe für Kinder unter elf Jahren.

Von Anfang an dabei als Vereinsgründer und Spieler ist Kilian Müller, 33. „Football hatte mich schon immer interessiert“, sagt er. Nach einem Jahr brach er sich das Schlüsselbein, nach der Heilung machte er weiter. „Das war schon vogelwild damals.“

Ein weiteres Dudek-Familienmitglied, Angelika, bewegt sich während des Spiels meist etwas weiter hinten beim Vereinsheim. Dort ist die Verpflegung für die Zuschauer, es gibt kalte und warme Getränke, Kuchen – und vor allem mächtige Burger vom Grill mit viel Belag. Die USA lassen grüßen. Angelika Dudek ist Thomas Dudeks Frau. Neben der Bewirtung kümmert sie sich um die Kasse und die Verwaltung des Vereins, der inzwischen an die 200 Mitglieder hat. Dass sie sich die Spiele nicht von der ersten bis zur letzten Minute anschauen kann, bedauert sie nicht. „Ich bin ganz froh, wenn ich das nicht immer sehen muss“, sagt sie, „wenn die alle unter- und übereinander liegen.“

Gehen die Spieler auf dem Platz aufeinander los, hört man immer wieder den Kunststoff der Helme knallen. Sie dürfen vieles – ineinander rennen, blocken, den Ballbesitzer schubsen und umklammern. Mal wird „ja, super!“ gerufen, mal: „Den müsst ihr doch runterbringen.“

Trainer Nolde meint: „Das Spiel ist nicht mehr so brutal wie früher.“ Helm-gegen-Helm-Attacken etwa wurden verboten. Doch Nolde sagt auch: „Das ist ein Hobby, das man ernst nehmen muss.“ Zu schwereren Verletzungen komme es häufig bei unerfahrenen, noch wenig trainierten Spielern. Zum Zeitpunkt des Spiels beklagten die Capricorns einige Verletzte, darunter drei mit ausgerenkten Schultern.

Max Dudek sagt: „Nach einem Spiel bin ich k.o., fühle mich meist aber total happy. Manchmal hab’ ich ein bisschen Kopfweh.“ Bei diesem Spiel bezwingen die Capricorns die Starnberg Argonauts am Ende mit 11:8.

Schulter oder Spaß: Beides geht nicht immer, wissen die Spieler Dominic Nolde, Max Dudek und Kilian Müller (links). Mutter Angelika Dudek (links unten, mit Mann Thomas) ist davon nicht ganz so begeistert.



Von Princeton bis Tölz – Eine kleine Chronik des Footballs

1869 wurde Football zum ersten Mal in den USA gespielt. Die Amerikaner hatten es als eine Variante des englischen Rugby entwickelt. Besonders beliebt war die neue Sportart an Universitäten an der Ostküste wie Rutgers und Princeton.

1905 forderte US-Präsident Theodore Roosevelt strengere Regeln für das Spiel. Der Hintergrund: Bei Unfällen waren 18 Spieler ums Leben gekommen.

1920 wurde die spätere National Football League (NFL) gegründet.

1945 brachten US-Besatzungssoldaten das Spiel auch nach Deutschland.

1946 gab es in Tölz erstmals einen Football-Verein, die Bad Tölz Devils, die 1947 und 1948 Bayerischer Meister wurden.

2011 wurden dann die Capricorns gegründet.

Wir Tölzer

Gesichter einer Stadt



Lisa Riesch, Dirndl-Schneiderin

Indien! Das wär schon was. Nach der Schule war sie ja mal für ein paar Monate dort. Sie habe das Chaos dort nie gestört, erzählt Lisa Riesch. Im Gegenteil. Und dann all die Stoffe! In Indien wurde ihr klar, dass sie Schneiderin werden möchte. Nicht dass die heute 42-Jährige in Tölz nicht verwurzelt wäre. Dirndl schneidert sie jetzt, will Tradition und Moderne miteinander verbinden. Aber Indien würde sie trotzdem noch reizen. Vielleicht wenn die Buben mal aus dem Haus sind …



Für die Tölzer Mannschaft zu spielen – das war der Traum.

Konrad Abeltshauser, Eishockeyspieler

Einmal Löwe, immer Löwe. Wenn das auf einen zutrifft, dann auf Konrad Abeltshauser. Bei den Tölzer Löwen groß geworden, spielt der Verteidiger heute bei den Frankfurter Löwen. Und ist Sechzger-Fan. Schon als Bub radelte „Koni“ bei jedem Wetter zehn Kilometer von Unterbuchen nach Tölz, um ja kein Eishockey-Training zu verpassen. Der Inhaber der Eisdiele Venezia war so beeindruckt, dass er ihm jedes Mal eine Kugel Eis spendierte. Sein erster Sponsor! Auf seine Schulter hat der 34-Jährige dennoch nicht „Venezia“ tätowieren lassen. Sondern einen Löwen.



Rosi Jäger, Wirtin

Heimat bedeutet viel für Rosi Jäger. Als Kind war der Gries ihre Heimat, das malerische Viertel am Fuße der Marktstraße. Da ist sie aufgewachsen. Der Jägerwirt, die rund 200 Jahre alte Wirtschaft mit dem weithin sichtbaren Kalkofen, war nur einen kurzen Spaziergang entfernt, aber damals noch außerhalb ihrer Lebenswelt. Sie war schon 16, als sie zum ersten Mal herkam. Doch dann dauerte es nur noch wenige Jahre, bis sie sich in den Sohn der Wirtsfamilie verliebte und ihn heiratete. Seit 44 Jahren ist jetzt der Jägerwirt ihre Heimat.



Peter Zoelch, Musiker

Es muss wohl was Genetisches sein: Der Großvater von Peter Zoelch war im Streichquartett, die Großmütter spielten Klavier, eine auch Orgel am Kalvarienberg. Die Tochter will Geigerin werden, ein Sohn spielt Posaune. Im Haus hat die Familie drei Übungsräume. Zoelch selbst spielt Jazz; seine Instrumente: Saxophon und Klarinette. Einmal im Monat kann man den 53-Jährigen mit wechselnden Kollegen im Kurhaus hören. An seinen Instrumenten liebt er vor allem die Ausdrucksstärke. Mit ihnen, sagt er, könne man weinen, jubilieren, auch schimpfen.



Diese Geschichten faszinieren die Leute

Birgit Mayr ist eine, die gern erzählt. In ihren Stadtführungen erzählt sie den Menschen von ihrer Tölzer Heimat, in ihren Krimis von einer schrulligen Ermittlerin und ihrem Mops. Und dann gibt es noch einen, der in fast jeder ihrer Geschichten auftaucht: den Toni.

Interview von **Violetta Irlmayr**

Frau Mayr, angenommen, jemand will in Bayern Urlaub machen und fragt Sie um Rat. Wie überreden Sie ihn oder sie, Tölz als Urlaubsziel zu wählen?

Das ist ganz einfach: Weil wir alles zu bieten haben. Hier ist das, was Bayern so großartig macht, an einem Ort vereint. Wir haben Seen, Berge, die Anbindung zur Großstadt, wenn man mal ins Theater gehen will. Mehr Freizeitwert geht nicht. Und das in allen Jahreszeiten: Wandern, Skifahren, Mountainbiken, Radfahren – bei uns geht alles. Dazu die gute bayerische Luft und das Essen. Und eine Geschichte, die bis 1180 zurückgeht.

Das ist in der Tat eine ganze Menge.

Und eins hätte ich jetzt fast vergessen: die Isar. Ich finde, wenn ein Fluss durch eine Stadt geht, hat das eine ganz besondere Energie.

Sie bringen den Menschen Ihre Stadt auch als Stadtführerin näher. Wie gehen Sie das an?

Unser Anspruch ist es vor allem, keine Jahreszahlen herunterzuleiern, sondern die Geschichten zur Geschichte zu erzählen.

Zum Beispiel?

Nehmen Sie den Rosengarten! Dort beginne ich meistens meine Führungen. Die Tölzer Rose war das Symbol der Kistler. Die Kistler, also die Schreiner, haben damit ihre Werke gekennzeichnet. Anhand der Rose konnte man beispielsweise erkennen, dass ein Schrank aus unserer Gegend stammen muss. Und wenn wir dann schon bei den Kistlern sind, komme ich oft auf alte Begriffe zu sprechen. Zum Beispiel die Redewendung, dass jemand „auf den Hund gekommen“ ist. Wissen Sie, woher die kommt?

Nein.

Wenn die Mädchen geheiratet haben, haben sie eine Truhe mit ihrer Mitgift in die Ehe mitgebracht. Auf den Boden der Truhe war ein Hund aufgemalt. Und solange man den Hund nicht gesehen hat, war man vermögend. War die Mitgift aber aufgebraucht, war man auf den Hund gekommen. Diese Geschichten faszinieren die Leute. Jahreszahlen vergessen sie sofort. Aber diese Geschichten vergessen sie nicht.

Wer an Bad Tölz denkt, denkt an die Isar, die Marktstraße, das Kurhaus – wo lernt man die Stadt wirklich kennen?

Um sich den Überblick zu verschaffen, sollte man als allererstes den >

> Kalvarienberg hinaufgehen und dann einfach diese wunderschöne Atmosphäre beim Blick runter auf die Altstadt genießen. Wer einmal da oben gesessen hat, weiß, dass das einer der schönsten Flecken in Tölz ist.

Wie sind Sie überhaupt Stadtführerin geworden?

Wir haben hier eine Schreinerei. Da habe ich mich um die Buchhaltung gekümmert – und natürlich um unsere beiden Söhne. Aber ich bin kein Büromensch. Und als die Kinder etwas größer waren, erzählte mir meine Freundin Angelika Schmidt, dass jemand gesucht wird, der ein Konzept für eine Filmstadtführung erarbeitet. Damals stand „Der Bulle von Tölz“ gerade hoch im Kurs. Das sei doch genau meines. Letztendlich haben wir dann beide als Stadtführerinnen angefangen. Das war 2005. Mit der Zeit kamen immer mehr Themenführungen dazu.

Inzwischen haben Sie sich mit noch drei weiteren Kolleginnen zu den „Stadtversucherinnen“ zusammengetan …

Der Name ist natürlich doppeldeutig. Es geht zum einen darum, dass man die Stadt Tölz versuchen soll, zum anderen soll man sich aber auch von den Tölzer Schmankerln in Versuchung führen lassen. Die „Tölzer Stadtversuchung“, eine Führung in Kombination mit Kulinarik, gehört noch immer zu den beliebtesten unserer Führungen.

Welche kulinarischen Höhepunkte beinhaltet denn so eine Führung?

Feste Bestandteile sind die Enzianbrennerei Schwaighofer, der Tölzer Kasladen und der Pralinenladen. Wenn gewünscht, können wir die Führung aber beispielsweise auch in einer Brauerei ausklingen lassen, beim Mühlfeldbräu oder beim Binderbräu.

In Bad Tölz gibt es ja einen ganz wichtigen Heiligen, den St. Leonhard. Leonhardi ist hier so gar ein eigener Feiertag. Sie haben dagegen eine ganz besondere Beziehung zu einem anderen Heiligen – den Sie auch noch ganz frech „Schlamperltoni“ nennen.

Oder auch „den bestechlichen Patron“. Gemeint ist natürlich der heilige Antonius, mit dem ich gewissermaßen aufgewachsen bin. Er ist der Patron für alles, was man sucht, was man verloren hat. Wenn Sie beispielsweise Ihren Geldbeutel verloren haben, können Sie zu ihm sagen: Wenn ich den Geldbeutel wiederbekomme, zahle ich dir zehn Euro in den Opferstock. Das Besondere ist: Gezahlt wird immer erst bei Erfolg. Vom Schlamperltoni habe ich auch auf meinen Führungen schon immer viel erzählt – zum Beispiel am Franziskanerkloster oder in der Franziskanerkirche. Er war ja Ordenspriester der Franziskaner. Und immer öfter kamen die Leute nach den Führungen zu mir und haben mir ihre eigenen Geschichten mit dem Schlamperltoni erzählt. Die habe ich dann aufgeschrieben, eigentlich nur für mich. Aber einmal hat mir dann ein Autor empfohlen, daraus ein Buch zu machen. Von allein wäre ich nie auf diese Idee gekommen. Aber inzwischen gibt es schon drei Bände mit meinen Antonius-Geschichten.

Ich bin kein Büromensch

Was macht diesen Heiligen den so sympathisch?

Es ist ein Heiliger auf Augenhöhe, einer zum Anfassen. Ohne dieses Frömmelnde, diese huldvolle Verehrung. Ich glaube, deshalb mögen ihn die Menschen so gern.

Ist er in Bayern besonders beliebt?

Nein, in Südamerika ist das zum Beispiel noch viel krasser. Ich habe eine brasilianische Nachbarin, die mir von einem lustigen Brauch erzählt hat: In Brasilien kriegt jedes Mädel, wenn es 16 ist, eine kleine Antoniusfigur. Er ist ja auch der Patron der Liebenden. Und die Mädchen vergraben die Figur dann kopfüber und sagen: Du kommst erst wieder raus, wenn ich einen Mann gefunden habe.

Wie schlampig sind Sie denn selbst? Hat der Toni schon viel an Ihnen verdient?

Naja, mein Mann sollte es lieber nicht wissen. *(lacht)* Aber das Gute ist: Man weiß ja, dass das Geld immer einem wohltätigen Zweck zugute kommt.

Inzwischen schreiben Sie aber auch ganz andere Bücher: In den letzten Jahren haben Sie zwei Heimatkrimis herausgebracht.

Das hat sich ganz zufällig während der Corona-Zeit ergeben. Wir konnten ja damals keine Führungen anbieten. Ich war ans Haus gefesselt und habe mich wie ein Tiger im Käfig gefühlt. Und dann habe ich einfach drauflosgeschrieben – eine Geschichte über einen Kräuterheiler. Ich habe mal aus privatem Interesse eine Ausbildung zur Heilkräuterkundigen gemacht. Und so habe ich versucht, viel von meinem Wissen in die Geschichte zu packen, wusste aber noch gar nicht, wo das Ganze hinführt.

Sie hatten also gar nicht geplant, einen Krimi zu schreiben?

Überhaupt nicht, ich hatte schon fast das halbe Buch geschrieben, als mir der Gedanke kam: Eigentlich wäre ein Krimi auch nett. Und dann ist >



Spannend, aber nicht zum Gruseln: Krimi-Autorin Mayr bei einer Lesung

> mir am Starnberger See eine etwas schrullige, beleibte Dame mit ihrem dicken, röchelnden Mops begegnet. Und da wusste ich: Die beiden sind so skurril, die müssen in mein Buch. Und damit hatte ich meine Hauptkommissarin Erna Salvermoser. So hat sich das gefügt.

Ihre Krimis gehören zum Genre der Regionalkrimis. Aber skandalöserweise spielen sie nicht in Bad Tölz.

Das stimmt. Ich habe viele Freunde am Tegernsee, und in meiner Jugend habe ich fast jedes Wochenende dort verbracht. Dann ist zu der Zeit auch noch ein sehr guter Freund von dort verstorben, so habe ich das erste Buch gewissermaßen als Hommage an den Tegernsee verlegt. Und damit war ich natürlich festgelegt: Der Verlag wollte dann wieder einen Tegernsee-Krimi. Aber der zweite Band spielt zur Hälfte schon auch in Tölz, am Blomberg und an der Isar. Und im März kommt der dritte Band raus: „Mord mit Oldtimer“. Der spielt zum Teil auch wieder in Tölz – und sogar in der Toskana.

Sind Sie denn selbst auch eine begeisterte Krimileserin?

Eine Leseratte war ich schon immer, Krimis mag ich aber ehrlich gesagt nur, wenn sie völlig harmlos sind und ohne Nervenkitzel auskommen. In meinen Büchern wird es nie gruselig. Meine Erna Salvermoser ist mehr so die bayerische Miss Marple.

Dann sind Sie also die Agatha Christie von Bad Tölz.

Das wäre schön, ja.



Birgit Mayr, 63, ist gebürtige Tölzerin. Seit über 20 Jahren zeigt sie Menschen berufsmäßig ihre Stadt. Mit den Tölzer Stadtversucherinnen bietet sie diverse Themenführungen an.
Mehr unter:
toelzer-stadtversucher.de

Grüne Stadt am grünen Fluss: Birgit Mayr mit ihrer Freundin und Kollegin Angelika Schmidt bei einer Stadtführung



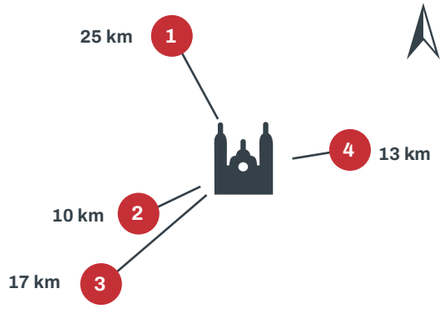
Über



Fahrten

Für seine Flößerei ist Bad Tölz hinreichend bekannt, doch dass es einst auch einen Fährverkehr über die Isar gab, darauf verweist heute im Wesentlichen nur noch ein Name: der des Alten Fährhauses. Kurz bevor die Isar das Stadtgebiet im Norden gen München verlässt, liegt es auf der rechten Seite und bietet, wie dieses Bild von vor etwa hundert Jahren belegt, schon seit sehr langer Zeit die Möglichkeit zur Einkehr. Wer heute das dortige Restaurant besuchen will und von der linken Isarseite kommt, muss freilich nicht mehr mit der Fähre übersetzen. 1992 nämlich wurde nur wenige Schritte flussabwärts der Isarsteg erbaut, eine Fußgängerbrücke, die nach dem Fahrlehrer und jahrzehntelangem Stadtrat Ernst Thissen benannt wurde. Über den Fährverkehr selbst ist wenig überliefert, selbst das Stadtarchiv hat keine Quellen dazu. Isarfähren scheinen jedenfalls bis ins frühe 20. Jahrhundert hinein keine Seltenheit gewesen zu sein. So konnte man etwa Ende des 19. Jahrhunderts zwischen den Münchner Vororten Pullach und Grünwald für zehn Pfennig ans andere Isarufer übersetzen. Zunächst kamen Kahnfähren, später dann auch Drahtseilfähren zum Einsatz. Fährleute mussten jedoch „die erforderliche Körperkraft und Kenntnis im Fahren besitzen, über 18 Jahre alt und insbesondere dem Trunke nicht ergeben“ sein.

Rundumadum. In Bad Tölz gibt es viel zu erkunden. Die Stadt eignet sich aber auch hervorragend als Stützpunkt für Ausflüge ins Oberland.





Floß weg hier!

1 In Tölz legen schon lange keine Flöße mehr ab. Wer allerdings ein Gefühl bekommen will, wie das damals war, als die Flößer Tag für Tag ihre Ware nach München gefahren haben, der kann sich von Mai bis September in Wolfratshausen auf den Weg machen. Dort werden jeden Morgen mehrere Flöße zusammengebaut – noch genauso wie vor 500 Jahren. Aus Holzstämmen, die bei abnehmendem Mond geschlagen wurden.

Abgelegt wird um 9 Uhr. Zunächst bringen erfahrene Flößer die Floßgesellschaft über die Loisach auf die Isar. Einige Stunden dauert das gesamte Abenteuer, bis man schließlich in München-Thalkirchen anlegt. Doch Vorsicht: Feuchtfröhlich kann es nicht nur werden, weil sich meist ein Bierfass an Bord befindet, sondern auch, weil es mitunter rasant werden kann. Bei Straßlach liegt die längste Floßrutsche der Isar, knapp 350 Meter lang. Da geht es dann schon mal mit 40 Stundenkilometern in die spritzende Tiefe.

Ort: **Wolfratshausen (Ausgangspunkt)**
Distanz: **25 Kilometer**
muenchen.travel/artikel/ausfluege/isarflossfahrt

Ganz schön Kraut hier.

2 Eine Achterbahn für die Sinne ist der Kräuter-Erlebnispark in Bad Heilbrunn. Und zugleich entspannend wie ein guter Kräutertee. Mehr als 400 Duft- und Blühpflanzen wachsen in dem Park, der ganzjährig einen Besuch wert ist. Der Garten ist dabei nicht nur geruchsintensiv, sondern auch informativ. Bei Führungen und Workshops kann man in die Welt der Wild- und Gartenpflanzen, Kräuter und Blumen eintauchen.

Ort: **Bad Heilbrunn**
Distanz: **10 Kilometer**
bad-heilbrunn.de/kraeuter-erlebnis-park-2





Moor Than a Feeling.

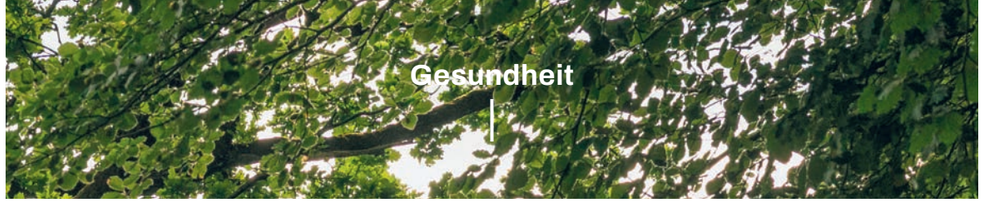
4 Der Kirchsee unterhalb von Kloster Reutberg, so liest man bei Wikipedia, ist ein Zungenbeckensee aus der Würmeiszeit, der aus dem Lobus entstanden ist. Klingt interessant, muss man aber nicht wissen. Was sich dagegen zu wissen lohnt: Hier kann man in warmem Moorwasser baden. Eingebettet in ein Naturschutzgebiet wird der kleine See noch immer als Geheimtipp gehandelt. Und was auf Wikipedia nicht steht: Hinterher bietet sich unbedingt ein Abstecher ins Klosterbräustüberl an.

Ort: **Sachsenkam**
Distanz: **13 Kilometer**
sachsenkam.de/de/tourismus/kirchsee

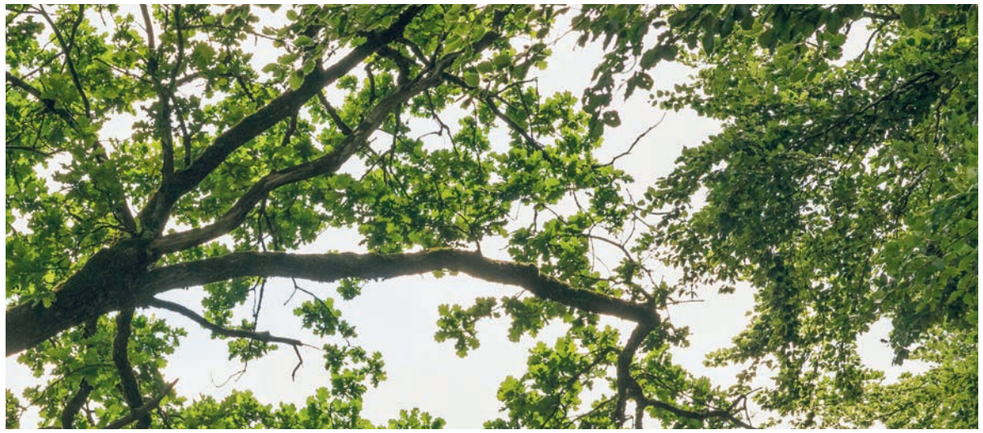
3 **Pfadfinder.** Das Don-Bosco-Kloster Benediktbeuern hat sich den Naturschutz auf die Fahne geschrieben. In den Loisach-Kochelsee-Mooren hat es Projekte für Moorschutz ins Leben gerufen. Besonders wichtig ist dem Zentrum für Umwelt und Kultur (ZUK) des Klosters dabei, die einzigartige Moorlandschaft für Besucher erlebbar zu machen – auf Lehrpfaden, in Erlebnisbiotopen und bei Exkursionen. Für Kinder besonders empfehlenswert: der Moorwald-Erlebnispfad mit Schwingseil, Wippe und Seilbahn. Und allerhand Informationen über Flora und Fauna.

Ort: **Benediktbeuern**
Distanz: **17 Kilometer**
benediktbeuern.de/lehrpfade-biotope/





Hauptsache,



man kommt in den FLOW



Sicher, man kann auch auf dem Laufband laufen. Oder im Gewerbegebiet. Wer aber an der Isar entlang oder auf den Kalvarienberg joggt, versteht vielleicht doch besser, was es heißt, dem Leistungsgedanken davonzulaufen. Denn genau das empfehlen Experten.

Von **Andrea Kästle** (Text) und
Klaus Fengler (Fotos)

Wir wollen alle immer wieder ein wenig Abstand vom Alltag. Nur mal kurz raus, eine halbe Stunde weg sein – und erholt zurückkommen. Aber Anna hat Probleme mit den Füßen und ist vorsichtig geworden, Claudia mag, nachdem der Tegernsee-Lauf sie letztens komplett erschöpft hat, gar nicht mehr trainieren, und Lena weiß: „Wenn man falsch läuft, tut man dem Körper nichts Gutes."

Wir, sechs Frauen zwischen 18 und 63, machen an diesem heißen Donnerstagvormittag den Laufworkshop mit, den das Tölzer VitalZentrum seit 2026 neu im Programm hat. Um mit Coach Marcus Meinecke zu üben, wie man wieder reinkommt ins Laufen, wie man gut weitermacht, wie man sich sinnvoll vorbereitet, was an Übungen drumherum angemessen ist. Das Ganze kann, wer will, bei einem der dreitägigen Laufcamps, die ab sofort vom VitalZentrum zusammen mit dem TV Bad Tölz zusätzlich angeboten werden, noch intensivieren. Da ist dann auch Zeit, an der Lauftechnik der Teilnehmer zu arbeiten. Jetzt aber, beim Workshop, sind erstmal vier Stunden Theorie und Praxis angesagt.

Schneller werdet ihr von allein.

Wobei beide Angebote, der Workshop und das Camp, sich an Anfänger richten und es bei beiden Angeboten eben nicht darum geht, schneller und besser zu werden, sondern der Fokus bei dem Ganzen darauf liegt, sagt Gesundheitstrainerin Maren Merklinger, die Physiotherapeutin ist und den Programmbaustein entwickelt hat, „wegzukommen vom Leistungsgedanken". Wer mitmacht, soll das entspannte Joggen als „Sport fürs Leben" entdecken, als Quell von Entspannung, Freude, Gesundheit. Ohne schmerzende Achillessehne, ohne Knieprobleme, ohne Rückenweh. Merklinger weiß natürlich auch, wie positiv regelmäßiges Laufen sich auswirkt auf Kopf und Körper. „Man wird frei im Denken", meint sie. Auch wenn sie selbst, um zu entspannen, eher eine Runde mit dem Mountainbike dreht. >

> Zu Beginn werden im Besprechungszimmer mit Marcus noch ein wenig Lauferfahrungen ausgetauscht. Claudia, vor kurzem erst von Bonn nach Tölz gezogen, sagt, die Tochter hätte sie ermuntert, an einem Halbmarathon mitzumachen. Am Schluss war auch sie am Ende: „Ich konnte einfach nicht mehr.“ Caroline kämpft gerade mit Knieproblemen: „Es geht nicht mehr so schnell.“ Laufen ist auch ihre Privatmedizin. „Wenn mich daheim alle aufregen, geh’ ich eine Viertelstunde raus zum Laufen“, sagt die 48-Jährige und lacht. Tina, die neben ihr sitzt, würde gern eine Lauftechnik lernen, die die Gelenke schont.

Mit Marcus Meinecke hat das VitalZentrum einen Lauf-Coach, der weiß, was er da unterrichtet. Der 45-Jährige ist ein Muskelpaket auf zwei Beinen, er nimmt auch teil an sogenannten Ultra-Trails, Läufen von über 50 Kilometern. Da steht er dann nachts auf, um etwa um Mitternacht in Garmisch an den Start zu gehen und bis zum Morgen durchzurennen. Im Workshop erklärt er jetzt noch ein paar Dinge zur Ausrüstung, Tenor: Man muss für sich sorgen, braucht aber nicht immer das Teuerste. Was die Schuhe angeht, reichen jedenfalls gut gedämpfte Trail-Schuhe, wichtiger ist zudem, dass man sich im Sommer eincremt, eine Kopfbedeckung trägt, ansonsten gilt vor dem Laufen wie nach dem Laufen: „Trinken, trinken, trinken!“ Und, aber das müsste eigentlich auch so schon klar geworden sein: Man geht nicht unmittelbar nach dem Essen zum Joggen; wer länger läuft, hat vielleicht Gummibärchen oder einen Energieriegel oder auch mal ein Gel dabei. Man läuft auf keinen Fall bis zur völligen Erschöpfung, weil der Körper vier bis zehn Tage braucht, um sich von zu großen Strapazen zu erholen. Das Immunsystem würde dann eher geschwächt als gestärkt.

Trotzdem sollte man, sagt er, regelmäßig draußen unterwegs sein, vielleicht einmal in der Woche, um das sogenannte Lauf-ABC zu üben, einmal in der Woche dann, um zu joggen. Seine Erfahrung: „Schneller werdet ihr von allein.“ Anna, mit 63 die Älteste im Workshop, schaut skeptisch: „Davon hab’ ich irgendwie noch nichts bemerkt.“

Wir gehen rüber in den Kurpark, um erst die Gelenke zu mobilisieren und dann die ersten Buchstaben vom Lauf-ABC durchzunehmen. Kurpark-Müßiggänger, Tölzer und Tölz-Besucher, die im KneippGarten herumspazieren, können uns jetzt sehen, wie wir zwischen Kurhaus und Brunnen die Schultern kreisen lassen, unsere Rippen öffnen, indem wir uns nach links und rechts neigen, wir im „Hopserlauf“ herumspringen, dazu diagonal die Arme schwingen, das „Anfersen“ üben, bei dem die Füße nach hinten hochschwingen bis zum Po, den Kreuzlauf, bei dem wir seitlich laufen wie ein Krebs, das Skipping: Laufen auf den Zehenspitzen. Marcus stellt klar: „Diese Übungen kann man überall machen, da gibt es keine Ausreden.“

Die koordinativen Lauf- und Sprungübungen des Lauf-ABCs stehen natürlich auch beim Laufcamp auf dem Stundenplan. Was die dreitägige Schulung besonders macht, ist, dass von jeder und jedem Teilnehmenden der Laufstil ganz genau analysiert wird. Fußaufsatz, Körperhaltung, Schrittfrequenz: wird alles unter die Lupe genommen. Anhand des sogenannten Functional Movement Screens, eines standardisierten Testverfahrens, das von sieben grundlegenden Bewegungsmustern ausgeht, eruieren Sportlehrer des TV Bad Tölz Schwachstellen, Asymmetrien und Verletzungsrisiken der Beteiligten. >

Euer Schwerpunkt muss immer über dem Sprunggelenk liegen.





Einfach drauflosloslaufen geht natürlich auch; wer die Sache allerdings ernster nimmt, übt erstmal das Lauf-ABC.







> Man bekommt, das ist dann der nächste Schritt, Korrektur-Übungen gezeigt, die genau auf einen selbst abgestimmt sind und die helfen, funktionelle Dysbalancen im Bewegungsapparat auszugleichen, am Ende einer Überbelastung vorzubeugen und so die persönliche Laufökonomie zu verbessern. Damit der Sport, wie Maren Merklinger sagt, „zum Genuss wird“. Weiter sind flankierend neben natürlich täglichem Laufen „in leichter bis mittlerer Intensität“ angekündigt: Yoga unter besonderer Berücksichtigung der „Läufer-Ketten“, also der Muskelketten, die beim Joggen besonders beansprucht werden, der Ernährungsvortrag einer Ärztin zum Thema „mehr Energie, schnellere Regeneration“, das Erstellen von individuellen Bewegungs- und Trainingsplänen.

Wir gehen an diesem Donnerstag freilich auch noch auf die Piste, Marcus hat eine Vier-Kilometer-Runde für uns vorgesehen, die es schon auch in sich hat – sie führt über den Kalvarienberg. Bei der Gelegenheit, vorbeitrabend an Kirche und Kapellen, erfahren wir, dass man sich, wenn es bergab geht, am besten vorbeugt, in die Knie geht. „Euer Schwerpunkt beim Laufen muss immer über dem Sprunggelenk liegen.“ Lena: „Das muss man sich erstmal trauen.“ Zwischendurch darf dafür auch mal ein paar Schritte gegangen werden, Marcus sagt: „Ihr könnt auch kurz stehenbleiben. Hauptsache, ihr kommt in einen Flow.“

Vor der Feedbackrunde ist dann noch Dehnen dran, auch das, Marcus ist streng, „darf man nie auslassen“. Denn Beweglichkeitstraining ist für gesundes Laufen wichtig. Zum Aufwärmen sind dynamische Übungen sinnvoll und je nach Intensität des Laufes kann das statische Dehnen im Anschluss für körperliche und geistige Entspannung sorgen.

Und, wie das alles bei uns angekommen ist? Claudia hatte in der Früh noch Angst, sie könnte vom Workshop überfordert sein, will jetzt aber wieder anfangen zu laufen: „Es ist einfach ausgleichend.“ Caroline hat dasselbe vor, außerdem will sie beim Joggen auf Kopfhörer verzichten, „um die Natur zu sehen und zu hören“. Lucy, mit 18 die Jüngste, meint: „Ich hab’ gelernt, dass nicht nur Laufen wichtig ist, sondern auch die Vor- und Nachbereitung.“ Anna? Will wissen, ab wann eigentlich der Körper Endorphine freisetzt, also Glückshormone? Marcus lächelt. Schon nach 20 Minuten, sagt er. Das klingt, finden alle, beruhigend.

Weitere Informationen unter **bad-toelz.de/laufcamp**



Laufen findet im Kopf statt

Lauftrainer Marcus Meinecke erklärt, worauf es beim Joggen wirklich ankommt.



Marcus Meinecke, 44, ist leidenschaftlicher Trailrunner und lief bereits mehrfach bei Wettbewerben als einer der ersten ins Ziel. Gern gibt er sein Wissen und seine Erfahrung als Lauftrainer weiter.
Mehr unter: höhenwerk.com

Laufen gehört zu den einfachsten und effektivsten Sportarten – doch gerade Einsteiger machen häufig den Fehler, zu schnell zu viel zu wollen. Wer dauerhaft Freude am Laufen haben möchte, sollte langsam beginnen und das Training im wahrsten Sinne des Wortes Schritt für Schritt steigern. Der Körper braucht Zeit, um sich an die neue Belastung anzupassen. Enttäuschungen in der Anfangsphase machen schnell jeden Erfolg zunichte. Denn Laufen ist nicht nur Beinarbeit, sondern Kopfsache.

Und erliegen Sie bloß nicht dem Irrglauben, jeder Lauf müsse anstrengend sein. Tatsächlich sollten die meisten Trainingseinheiten in einem lockeren Tempo stattfinden, bei dem man sich noch problemlos unterhalten kann. So verbessert sich die Ausdauer nachhaltig, während das Risiko für Überlastungen sinkt.

Auch die Bedeutung der Regeneration wird oft unterschätzt. Erholungstage sind kein Zeichen von Schwäche, sondern ein wichtiger Bestandteil des Trainings. In den Pausen passt sich der Körper an und wird leistungsfähiger. Empfehlenswert sind für den Anfang ein bis zwei wöchentliche Laufeinheiten von 30 bis 60 Minuten. Das kann man dann nach Belieben steigern. Aber bitte langsam! Distanzen von fünf bis acht Kilometern sind ideal. Denn oft ist weniger mehr – für Gelenke, Muskeln und das Herzkreislaufsystem.

Ebenso wichtig sind passende Laufschuhe, die zum individuellen Laufstil und Einsatzbereich passen. Dabei ist der teuerste nicht unbedingt der beste. Um herauszufinden, welcher Schuh für Sie ideal ist, sollten Sie ein Fachgeschäft aufsuchen, das eine professionelle Laufanalyse anbietet. Das Geld hierfür ist in jedem Fall gut investiert. Passende Schuhe können den Laufkomfort erhöhen und helfen, Fehlbelastungen zu vermeiden – ersetzen jedoch nicht gute Lauftechnik oder ein sinnvoll aufgebautes Training.

Der wichtigste Tipp zum Schluss: Nicht mit anderen vergleichen. Jeder Mensch hat unterschiedliche Voraussetzungen und Fortschritte. Wer regelmäßig läuft, auf den eigenen Körper hört und Geduld mitbringt, wird langfristig fitter, gesünder und mit mehr Freude unterwegs sein.

Natur

Fluss ohne Wieder-kehr

Ohne sie gäbe es kein Bad Tölz, ja nicht einmal München. Die Isar bringt den Menschen weit mehr als etwas Wasser aus dem Gebirge. Für Tölzer und andere Anlieger ist sie Teil ihrer Identität.

Eine Fotoreportage
von **Thomas Schrott**



„Da, wo die grüne Isar fließt“, heißt es in einem der bekanntesten bayerischen Trinklieder, und tatsächlich wird die Isar gern als der „grüne Fluss“ bezeichnet. Das soll an dem besonders kalkhaltigen Wasser liegen, das das Sonnenlicht entsprechend reflektiert. Der Gaißacher Gregor Baumert (links) ist zwar mit seinem Kajak auf sehr vielen Flüssen zwischen München und Slowenien anzutreffen, besonders häufig aber auf seinem Heimatfluss.

Wer die Frühgeschichte eines Flusses erzählen will, ist meist auf Mutmaßungen angewiesen. Aufzeichnungen sind rar, Gespräche mit Zeitzeugen gestalten sich schwierig. Ein unverschämtes Glück für die Isar-Forscher also, dass die Historie dieses Flusses von Anfang an präzise dokumentiert ist. So schreibt ein Chronist vor hundert Jahren: „Heute Nachmittag drei Uhr dreißig sind genau achthundert Jahre verflossen seit Bestehen unserer Isar.“ Das Isarbett selbst sei von Herzog Jakob dem Wässrigen erbaut worden, fährt er in dem Artikel „Die Gründung der Isar“ fort; bei der Enthüllung des Flusses seien dessen Gemahlin, die spätere Kronprinzessin Cenzi von Harlaching, und der frühere Kurprinz Maximilian der Wamperte zugegen gewesen.

Zugetragen habe sich das Ganze in München. Dass die Stadt zu jener Zeit noch geduldig ihrer späteren Gründung harrte, vermag den Mann nicht aus der Fassung zu bringen; ungerührt beschreibt er den feierlichen Akt, als die Münchner Bürgerschaft und der Stadtmagistrat auf der Fraunhoferbrücke standen und auf die ersten Isarwellen warteten. Der Chronist hieß Karl Valentin und sollte durchaus als Kenner der Materie gelten, schließlich wuchs er in München in der Au auf, also direkt an der Isar. Zweifel an der Darstellung sind nicht angebracht.

Anderes dagegen liegt auch heute noch im Ungefähren – nicht zuletzt deshalb, weil sich manch einer, der an den Ufern der Isar lebt, sträflich wenig mit diesem Fluss beschäftigt. Wer hätte sich denn in Bad Tölz zum Beispiel schon mal Gedanken darüber gemacht, dass der bayerischste aller Flüsse eine österreichische Zuagroaste ist? Dass er im Karwendel entspringt, irgendwo im Osten von Scharnitz, im Hinterautal.



Hans Adlwarth ist einer von elf Rangern, die im Sommer im Tölzer Land an der Isar nach dem Rechten sehen. Ihre wichtigste Aufgabe: die Menschen, die sich an und auf den Wildfluss begeben, aufzuklären und für die verletzliche Fauna und Flora zu sensibilisieren. Auch Ziegen sind – gemeinsam mit Eseln und Rindern – als Naturschützer an der Isar unterwegs. Im Rahmen eines Beweidungsprojekts sollen sie eine Bewaldung der Kiesbänke verhindern.

Alles fließt, soll Heraklit gesagt haben, und so ist auch das Angeln eine Philosophie – die man verstehen muss. So ist für Isarfischer Tino Brandl der Weg das Ziel, nicht der Fisch. Wenn er doch einen fängt, wirft er ihn wieder in den Fluss. Dort kann dieser dann die Gelegenheit nutzen, um sich den einen oder anderen Gedanken über den Sinn des Lebens eines Fisches zu machen.



Bad Tölz | Magazin 2027

Natur

Eine eindeutige Quelle lässt sich dort zwar nicht ausmachen, aber irgendwo da oben in Tirol muss sie sich auf den Weg gemacht haben, die Isar. Nicht grün, wie wir sie kennen, sondern blau. Und eiskalt. Knapp 300 Kilometer fließt sie dann dahin, bis sie bei Deggendorf in die Donau mündet. Eine ereignisreiche Strecke: 28 Wasserkraftwerke, acht Städte, fünf große, verbaute und zahllose kleine Inseln. Und acht Stauseen.

Bierquelle für München

Und dann natürlich Bad Tölz – die Isarstadt par excellence. Denn das ist ein Fakt: Ohne Isar kein Bad Tölz. Das alte Tölz verdankt seine Gründung zweifellos seiner Lage. Hier kreuzten sich zwei bedeutende Verkehrswege, ja Lebensadern: die Isar und die Salzstraße.

Das Floß war eines der wichtigsten Transportmittel. Solange die Konkurrenz im Wesentlichen aus Pferdekutschen bestand, galt es noch als besonders schnell. Zumindest auf dem Hinweg. Wer vom erreichten Ziel wieder zurückwollte, musste auf langsamere Verkehrsmittel ausweichen. Die Flößer selbst hatten dann oft einen langen Fußmarsch anzutreten. Vor allem ging es zunächst ums Holz. Die scheinbar unerschöpflichen Nadelwälder des Oberlandes waren ein einziges riesiges Holzreservoir des stetig wachsenden Münchens. Paradebeispiel ist die Frauenkirche: Die 2.100 Baumstämme, aus denen ihr Dachstuhl gezimmert wurde, kamen in den Jahren 1473 bis 1475 per Floß nach München. Oder besser: als Floß. Denn das Praktische an den Flößen war: Am Ziel angekommen, ließen sie sich im Nu in ihre Einzelteile zerlegen und als Rohstoff weiterverwerten. Versuchen Sie das mal mit einer Eisenbahn!

Ein anderes begehrtes Transportgut aus Tölz war das Bier. In den hiesigen Tuffsteinkellern ließ es sich besonders gut kühlen, weshalb die Münchner ihr Lebenselixier vor der Einführung moderner Kühltechnik gern von hier bezogen.

Heute tummeln sich im Wasser der Isar und an ihren Ufern Sonnenanbeter, Badenixen, Radler, Flößer, Zauneidechsen, Kanuten, Spaziergänger, Ornithologen, Wolfsspinnen, Pyramidenbauer, Angler, Ranger, Gelbbauchunken, Wanderer, Gassigeher, Täufer und sogar Goldwäscher. Der Liedermacher Willy Michl hat ihr eine Hymne geschrieben: „Isarflimmern“.

Und um der Chronistenpflicht zu genügen, sei noch schnell erwähnt: Schon am Tag ihrer Gründung machte die Isar deutlich, was sie von Menschen hält, die ihr sagen wollen, wann sie wo zu fließen habe. „Punkt vier Uhr sollte der grüne Fluss eintreffen“, so lesen wir bei Valentin, „aber es wurde später und später, und kein Tropfen Isar war zu sehen. Es wurden sofort Extrablätter verteilt mit der Inschrift: Isar noch nicht eingetroffen, eine Stunde Verspätung!“ Aber das Warten hat sich gelohnt.

Die Isarbrücke, hier vom Kalvarienberg aus gesehen, verbindet Altstadt und Badeteil von Bad Tölz. Erbaut wurde sie im Frühjahr 1969 auf den Pfeilern ihrer Vorgängerin.

Der Chef empfiehlt:
Kaiserschmarrn



Eines der großen Geheimnisse des Kaiserschmarrns wird für immer bleiben, warum er auf dem Berg so viel besser schmeckt als im Tal. Und sollte das auch nur ein Mythos sein, so sind zumindest nicht wenige seiner Fans davon überzeugt, dass er stimmt. Bestes Beispiel: das Blomberghaus. Tagaus, tagein bestellen die Gäste hier den berühmten Kaiserschmarrn, sommers wie winters, selbst bei 30 Grad im Schatten. Wirte im Tal können sich dagegen noch so viel Mühe mit ihrem Schmarrn geben, wenn sie mal drei Portionen am Tag servieren, ist das oft schon viel.

Das Blomberghaus ist eine Hütte auf dem – Überraschung! – Blomberg, dem Berg, dem notorisch das Attribut „Tölzer Hausberg“ anhaftet. Und ja, der Kaiserschmarrn sei nach wie vor ein Dauerrenner, bestätigt auch Martin Ginhart, der mit seinem Bruder und seinem Vater die Wirtschaft gepachtet hat. Die Ginharts sind eine altansässige Familie aus Tölz. Martin Ginhart ist wie der Vater gelernter Schreinermeister, sein Bruder Helmut ist Küchenmeister. Schon als Kinder sind sie oft mit dem Vater auf den Berg gekommen. Als die vorige Pächterin dann aufhörte, übernahm Helmut, der hier bereits gearbeitet hatte, die Gaststätte. Seinen Bruder fragte er, ob er ihn nicht ein bisschen unterstützen könne, nur so für den Übergang, vielleicht drei Monate. Aus den drei Monaten sind jetzt über 20 Jahre geworden. Zwischenzeitlich stieß dann auch noch Vater, Helmut Ginhart sen., dazu.

Seither erfreut sich das Blomberghaus eines immer stärkeren Andrangs. Haben die Ginharts anfangs vielleicht noch 300 Essen am Tag verkauft, können es mittlerweile an einem Sonntag im Herbst auch mal 1.500 werden. 50 Mitarbeiter haben sie inzwischen. Und Martin und Helmut, beide in ihren Vierzigern, arbeiten selbst auch mal 80 Stunden in der Woche. Work-Life-Balance ist nicht unbedingt das Thema, für das man sie als Experten heranziehen würde.

Schon eher für den Kaiserschmarrn. Bis zu 200 Portionen werden in Helmuts Küche jeden Tag zubereitet. Und weil Zahlen so eindrücklich sein können, haben sie es mal ausgerechnet: 35.000 Eier brauchen sie jedes Jahr allein für dieses Gericht.

Der „Kaiser“, wie ihn Helmut Ginhart nur nennt, sei ein Essen aus der alten Zeit. Dabei sei er früher tatsächlich etwas für die Betuchteren gewesen. Die einfacheren Leute begnügten sich mit einem „Wasserschmarrn“, rührten also statt der Milch Wasser in den Teig.

Bei den Mengen, die sie auf dem Blomberg auftischen, bedarf es schon einer gehörigen Portion Idealismus, um nicht – wie die meisten Hüttenwirte – kanisterweise industriell gefertigten Teig auf den Berg zu karren, sondern ihn dort Tag für Tag neu zu rühren. Im Blomberghaus gibt es den Kaiser übrigens puristisch. Mandeln? Rosinen? Zwetschgenröster? Braucht’s nicht. Wie Helmut Ginhart überhaupt jede Art von Schnickschnack ablehnt. Sein Credo: „Der Kaiser bleibt Kaiser.“





Das Rezept:

Zutaten (für 4 Portionen):

- 400 g **Mehl**
- 800 ml **Milch**
- 10 **Eier**
- 1 Prise **Salz**
- 80 g **Zucker**
- 1 Päckchen **Vanillezucker**
- reichlich **Puderzucker**
- **Fett zum Braten** (Butterschmalz oder Butter)
- **Apfelmus**

Zubereitung:

Aus Mehl, Milch, Eiern, Zucker und Salz einen Teig rühren. Ganz wichtig: Mehl und Milch müssen erst zu einer richtig glatten Masse verrührt werden, bevor die Eier dazukommen.

Damit der Kaiserschmarrn schön fluffig wird, gibt es verschiedene Tricks. Zum Beispiel kann man zunächst das Ei trennen und das Eiweiß als Schnee unterheben. Vor allem in Österreich ersetzt man auch gern einen Teil der Milch durch sprudelndes Mineralwasser. Kann man machen, findet Helmut Ginhart, muss man aber nicht. Das Entscheidende aus seiner Sicht: Den Teig am Ende nicht lange schlagen, sondern die Eier nur kurz unterrühren.

Anschließend gibt man die Teigmasse in die heiße, aber nicht ganz heiße Pfanne. Wenn es der jeweilige Herd zulässt, empfiehlt der Koch für den „Kaiser“ eine hohe, dicke Eisenpfanne. Sobald der Teig zu einem dicken Pfannkuchen zu werden beginnt, mit einem Pfannenwender zerkleinern (reißen oder fetzen) und wenden. Am Ende mit dem Vanillezucker karamellisieren. Auf einem Teller mit einem Schüsselchen Apfelmus anrichten. Mit Puderzucker bestäuben, und das nicht zu knapp. Der Kaiser, sagt Helmut Ginhart, sei schließlich eine Süßspeise.

Tölzer Kur – Entspannung pur

Eine Kur ist eine bewusste Auszeit für Gesundheit und Wohlbefinden: die Verbindung von Vorsorge, Erholung und gezielter Regeneration.



Nutzen Sie Ihre Rechte auf Gesundheit:

Alle Versicherten haben einen gesetzlichen Anspruch auf eine ambulante Kur – in einem anerkannten Kurort (§ 23 Abs. 2 SGB V).

Mit ärztlicher Begründung haben gesetzlich Versicherte Anspruch auf eine Kur – ambulant alle drei, stationär alle vier Jahre. Ihr Arzt unterstützt Sie beim Antrag. Tipp: Geben Sie Bad Tölz als Wunschort an. Sind die medizinischen Voraussetzungen erfüllt, steht Ihrem Aufenthalt nichts mehr im Weg. Eine private Kur ist jederzeit möglich. Die Krankenkasse übernimmt hier bis zu 90 % der Behandlungskosten.

Der Kurbeitrag

Der Kurbeitrag (gemäß Kommunalabgabengesetz Art. 7 sowie der Kurbeitragsatzung vom 31. Juli 2012, zuletzt geändert am 24. September 2024) trägt zur Finanzierung wichtiger Serviceangebote bei, wie der Pflege und Instandhaltung öffentlicher Anlagen sowie Wander- und Radwegen. Dieser Beitrag gilt sowohl für Übernachtungsgäste, die zu Kur- und Erholungszwecken in Bad Tölz sind, als auch für Tagesbesucher. Letztere bitten wir, den Kurbeitrag unaufgefordert in der Tourist- Information am Max-Höfler-Platz 1 zu entrichten.
Wir danken Ihnen für Ihre Mithilfe.

Pro Tag	Preis
für Personen ab dem vollendeten 18. Lebensjahr	€ 3
für Kinder und Jugendliche ab dem vollendeten 14. Lebensjahr bis zum vollendeten 18. Lebensjahr	€ 1,50
Schwerbehinderte ab einem GdB von 80 und Begleitpersonen von Schwerbehinderten mit dem Zusatzvermerk „B“ im Schwerbehindertenausweis	frei
Kinder bis zur Vollendung des 14. Lebensjahres	frei
Geschäftsreisende (gegen Nachweis)	frei

Mehr Informationen finden Sie hier:
bad-toelz.de/kur

Reha-Klinik Frisia
Kogelweg 8 | 83646 Bad Tölz
08041 503-0 | frisia-toelz.de
info@frisia-toelz.de



Anwendungen:
- Atemgymnastik
- Bewegungstherapie
- Bindegewebsmassagen
- Einzelgymnastik trocken
- Eisanwendungen
- Elektrotherapie
- Fangopackungen
- Fußreflexzonenmassagen
- Gruppenkurgymnastik trocken
- Gruppenwassergymnastik
- Heißluftanwendungen
- Inhalationen
- Jodlaugenbäder
- Kneipp’sche Anwendungen
- Massagen
- Manuelle Lymphdrainagen
- Medizinische Bäder
- Moorschlammbäder
- Moorschlammpackungen
- Reflexzonenmassagen

Ergänzungen: Akupunkturmassage, medizinische Trainingstherapie mit Ausdauer- und Kraftgeräten, Tölzer Naturmoor, Thermalhallenbad (7 × 14 m), Bio-Swimmingpool, Wellnessbereich, Himalaya-Salzsteingrotten, Kuren für pflegende Angehörige, Behandlung von Post-COVID-Erkrankung

Sanatorium Sedlmayr
Buchener Straße 12 | 83646 Bad Tölz
08041 7677-0 | sanatorium-sedlmayr.de
info@sanatorium-sedlmayr.de



Anwendungen:
- Rotlicht
- Massage
- Bindegewebsmassage
- Naturmoorpackung
- Lymphdrainage
- Fußreflexzonenmassage
- Leberwickel
- Lehmpackung
- Moorkneten
- Heusack
- Kohlensäuregasbad
- Vollbad „Neydhartinger Moor“
- Vollbad mit Kräuterextrakten
- Ansteigendes Armbad
- Wechselfußbad
- Kneippgüsse
- Inhalation
- Gruppenkrankengymnastik
- Krankengymnastik
- Manuelle Therapie
- Bewegungsübung
- Wassergymnastik

Ergänzungen: Privatkrankenkassen, beihilfeberechtigt, ambulante Badekuren über gesetzliche Krankenkassen, Naturheilverfahren, Psychotherapie, Metabolic-Balance-Stoffwechselprogramm, Post-COVID-Erkrankung

MEDIAN Buchberg-Klinik Bad Tölz*
Wengleinstraße 20 | 83646 Bad Tölz
08041 803-0 | median-kliniken.de
kontakt.buchberg@median-kliniken.de



Anwendungen:
- Bewegungstherapie
- Digitale Therapien
- Ergotherapie
- Elektrotherapie
- Entspannungstraining
- Gruppenwassergymnastik
- Inhalationen
- med. Massagen / versch. Massagetechniken
- Manuelle Lymphdrainagen
- Manuelle Therapie
- Thermotherapien
- Zellenbäder
- Physikalische Therapien

Ergänzungen: Logopädie bzw. Sprachtherapie, Diät- und Ernährungsberatung, Psychologische und sozialmedizinische Betreuung, IHHT: Intervall-Hypoxie-Hyperoxie-Therapie

Übersicht Kurärzte

Dr. med. Albin Beck
Kurarzt
Wilhelmstraße 8 | Tel. 08041 8567

Andrea Eder-Baader
Praktische Ärztin, Klassische Homöopathie, Naturheilverfahren
Mühlgasse 7 | Tel. 08041 6305

Dr. med. Eva Maute
Fachärztin für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Kurärztin
Badstraße 4 1/3 | Tel. 08041 1096

Dr. med. Ralph Munkert
Rehabilitative Medizin, Physikalische Therapie, Balneologie, Chirotherapie
Reha-Klinik Frisia | Kogelweg 8 | Tel. 08041 5030

Dr. Alexander Rieger
Facharzt für Gynäkologie und Geburtshilfe, Traditionelle chinesische Medizin, Balneologie und med. Klimatologie
Badstraße 4 1/3 | Tel. 08041 1096

Dr. med. Reinhard Wenk
Allgemeinmedizin, Physikalische Therapie, Balneologie
Ludwigstraße 1 | Tel. 08041 8443

Dr. med. Wolf-Dieter Zwierzina
Internist, Balneologie, Klimatologie, Hämatologie
Seppstraße 15 | Tel. 08041 761490

* Nicht im Gastgeberverzeichnis gelistet

Willkommen im Haus der Gesundheit.

Ihre Gesundheit liegt uns am Herzen! Lassen Sie sich in unserem familiär geführten Haus mit über 60-jähriger Tradition von unserem freundlichen Personal verwöhnen und verbringen Sie abwechslungsreiche Tage in gepflegtem Ambiente.

Infos zu KUR-Hotel-Leistungen:

- Orthopädische Medizin
- Psychosomatische Medizin
- Stoffwechselerkrankungen
- Adipositas
- Onkologie
- Atemwegserkrankungen
- und viele weitere Angebote

Wir sind zertifiziert nach: BAR RehaSpect

Fordern Sie unseren Gesundheitsplaner und Hausprospekt an.

1 Frisia
Kogelweg 8 | 83646 Bad Tölz | Karte: B6
Tel. 08041 503-0 | Fax 08041 503-605
reservierung@frisia-toelz.de | frisia-toelz.de

	Kategorien	Ausstattung	Preis
60	Klassik-Plus-Zimmer	Ü / VP	€ 112–149
29	Standard-Zimmer	Ü / VP	€ 104–141

Preise pro Person / Nacht



Unser ruhiges Haus liegt nahe dem Tölzer Kurpark, nur zehn Gehminuten von der historischen Altstadt entfernt – wie geschaffen, um gesund zu werden, zu entspannen und zu regenerieren.



Der Wellnessbereich mit Schwimmbad, Himalaya-Salzsteingrotten, finnischer Sauna, Biosauna, Dampfbad, Erlebnisdusche, Infrarot-Wärmekabine und dem neuen Schwimmteich mit 20 × 5 m Schwimmfläche sowie dem Saunafass lädt zur Erholung ein.



Sedlmayr
DAS HAUS FÜR KUREN UND ERHOLUNG.

Ihre Gesundheit liegt uns am Herzen.

Gesünder, beweglicher und entspannter werden.

- Zulassung für alle privaten Krankenkassen
- Wir sind beihilfeberechtigt
- Fokus: orthopädische, internistische & psychosom. Indikationen
- Anwendung von Schulmedizin & Naturheilverfahren

Unser Erfolg basiert primär auf folgenden Faktoren – Med. Anwendungen, Ernährung, Entspannung, Bewegung und Psychotherapie:

- Massagen, Krankengymnastik, manuelle Therapien, Lymphdrainage, Moorbäder, Heusäcke, Moorpackungen etc.
- Frische und saisonale Mischkost, auf Wunsch: veg. Kost, Fasten nach Buchinger, Metabolic-Balance-Stoffwechselprogramm
- Yoga, Qigong, Muskelrelaxation nach Jacobson
- Bergwanderungen (leicht oder anspruchsvoll), Nordic Walking, Fahrrad fahren, Mountainbiken, Schwimmen etc.
- Verhaltenstherapie, systemische Psychotherapie, biodynamische Massagen nach Gerda Boyesen

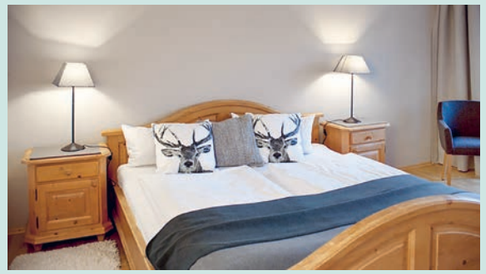
Gerne beraten wir Sie persönlich. Wir freuen uns auf Sie!
Herzlichst, Ihre Familie Sedlmayr und Team

2 Sanatorium Sedlmayr
Buchener Straße 12 | 83646 Bad Tölz | Karte: C5
Tel. 08041 7677-0 | Fax 08041 7677-299
info@sanatorium-sedlmayr.de
sanatorium-sedlmayr.de

	Kategorien	Ausstattung	Preis
11	Einzelzimmer	Ü / VP	€ 170
10	Doppelzimmer	Ü / VP	€ 170–190
2	Apartments 32 m²	Ü / VP	€ 182,50–195
2	Apartments 29 m²	Ü / VP	€ 185–200

Preise pro Person / Nacht

Metabolic Balance







Unser familiär geführtes 31-Betten-Haus im Landhaus-Stil liegt nahe der historischen Altstadt.



Herzlich willkommen!

Erleben Sie echte Gastfreundschaft
und entdecken die Stadt an
der Isar von ihrer schönsten Seite.



Alles Wichtige auf einen Blick.

Gönnen Sie sich im Urlaub eine Auszeit voller Inspiration – mit Natur, Abwechslung und urbanem Leben. Vielleicht ist jetzt genau der richtige Moment für neue Eindrücke und Perspektiven?



Tölzer Gästekarte. Erkunden Sie Bad Tölz ganz entspannt: mit der Gästekarte fahren Sie kostenlos Bus und sichern sich attraktive Vorteile.

Alle Leistungen auf einen Blick unter **bad-toelz.de/gaestekarte**



KÖNIGSCARD. Ob Bergbahnfahrt oder Stadtführung: Mit der KönigsCard erleben Sie Bad Tölz und Umgebung von der schönsten Seite – kostenlos.

Alle Leistungen auf einen Blick unter **bad-toelz.de/koenigscard**



Barrierefrei in Bad Tölz: Bei uns ist jeder willkommen – ob mit Handicap, Rollstuhl, Rollator oder Kinderwagen.

Infos: **bad-toelz.de/barrierefreiheit**

Alpenhof



Von Anfang an genießen – eine einmalige Mischung für freizeitaktive Menschen, die Natur, Kultur oder einfach nur Erholung suchen.

Urlaub bei Freunden.

Infos zu Hotel-Leistungen:

- Komplett-Renovierung (Zimmer und Bäder) 2018 und 2019
- Familiäres Hotel mit vielfältigem Frühstücksbuffet
- Schwimmbad 2 Räume, Sauna, Whirlpool, Wärmekabinen, Fitnessraum
- Barrierefreie Zimmer
- Ideal für Aktiv-Urlauber, Bergliebhaber und kleine Gruppen
- Gäste-Bar und Kaminzimmer
- Öko-Strom / Ladestation / Hochleistungscharger à 11 kWh
- Top-Bewertungen in allen gängigen Hotelportalen
- Täglicher Zimmerservice

1 Alpenhof
Buchener Straße 14 | 83646 Bad Tölz | Karte: C5
Tel. 08041 78740 | Fax 08041 72383
hotel@alpenhof-toelz.de | alpenhof-toelz.de

	Kategorien	Ausstattung	Preis
2	Einzelzimmer	Ü / F	€ 125–150
17	DZ / Wohlfühlzimmer	Ü / F	€ 95–115
4	Komfortzimmer teil. barrierefrei	Ü / F	€ 105–125
4	Alpenhofsuite über 2 ½ Zimmer	Ü / F	€ 125–145

Carport 5 € / Garage 8 € / Hund 8 €

KÖNIGSCARD PARTNER







KOLBERBRÄU ★★★S
POSTHOTEL UND GASTHAUS

Urlaub im Herzen von Bad Tölz.

Das Posthotel Kolberbräu ist ein komfortables Hotel und Gasthaus im beliebten Zentrum von Bad Tölz. Die günstige Lage macht das Haus zum idealen Ausgangspunkt, um die Stadt zu entdecken – mit kurzen Wegen zu den Attraktionen im Tölzer Land und nach München.

In unseren gemütlichen Stubn und im Stadtbiergarten halten wir frisch zubereitete Schmankerl aus der Region und eine große Auswahl an Getränken für Sie bereit.

Die Hotelanfahrt befindet sich in der Säggasse 12. Das Parken in unmittelbarer Nähe, die großzügige Biker-Garage mit Ladestation und Highspeed-WLAN im ganzen Haus sind kostenfrei.

2 Kolberbräu
Marktstraße 29 | 83646 Bad Tölz | Karte: D5
Tel. 08041 7688-0 | Fax 08041 7688-200
info@kolberbraeu.de | kolberbraeu.de

3 Kolbergarten
Fröhlichgasse 5 | 83646 Bad Tölz | Karte: D5
Tel. 08041 7688-0 | Fax 08041 7688-200
info@kolbergarten.de | kolbergarten.de

Kolberbräu:

	Kategorien	Ausstattung	Preis
5	Einzelzimmer	Ü / F	€ 93–108
5	Einzelzimmer	HP	€ 120–135
27	Doppelzimmer	Ü / F	€ 83,50–101
27	Doppelzimmer	HP	€ 110,50–128

Kolbergarten:

	Kategorien	Ausstattung	Preis
2	Einzelzimmer	Ü / F	€ 88–103
2	Einzelzimmer	HP	€ 115–130
10	Doppelzimmer	Ü / F	€ 76,00–91
10	Doppelzimmer	HP	€ 103–118

bett+bike adfc



Moderne und gemütliche Komfortzimmer mit eigenem Balkon oder Zimmer im Landhausstil bzw. Biedermeier mit Blick auf die Marktstraße.



Ein kleines Paradies: Im Zentrum der Altstadt liegt hinter altem Baumbestand unser kleines Wohlfühlhotel Kolbergarten.





HOTEL am WALD

Servus und Grüß Gott!

Ankommen, wohlfühlen, bleiben wollen: Im Hotel am Wald treffen bayerische Herzlichkeit, gemütliche Zimmer, feines Essen und entspannte Wellness aufeinander. Dazu Natur vor der Tür – und ein Pool, der Urlaub einfach noch ein bisschen besser macht.

„Heimatliebe“ wird bei uns großgeschrieben!
Ob bei regionalen Gerichten, unseren neuen „Heimatliebe“-Zimmern oder echter bayerischer Gastfreundschaft – ***mir gfrein uns auf eich***!

- Familiäres Hotel im Landhausstil
- Ruhig gelegen, waldnah, mit traumhaftem Bergblick, nur 10 Min. von Bad Tölz
- Entspannen im Wellnessbereich: Pool, Sauna & Dampfbad
- Sonne tanken auf der Liegewiese
- Regionale und internationale Küche genießen; gemütlicher Sommer-Grillabend
- Kostenloses WLAN, E-Ladestation, Radlhütten mit Lademöglichkeit
- Perfekter Ausgangspunkt für unvergessliche Ausflüge in Oberbayern

4 Hotel am Wald
Austraße 39 | 83646 Bad Tölz | Karte: D4
Tel. 08041 7883-0
info@hotel-wald.de | hotel-wald.de

	Kategorien	Ausstattung	Preis
14	Einzelzimmer	Ü / F	€ 112–120
18	Doppelzimmer	Ü / F	€ 87–95
2	Familienzimmer bis 4 Pers.	Ü / F	€ 190–225*

* Preis pro Zimmer bei 4er-Belegung



Öffnungszeiten Restaurant: Montag–Samstag 17–21 Uhr







das Dietmanns
RESTAURANT | BAR | HOTEL | STORE

Urlaub an deinem Lieblingsplatz.

Unser Hotel ist ein Ort, an dem man ankommt und sich vom ersten Moment an zuhause fühlt – herzlich, persönlich und mit ganz viel Liebe zum Detail geführt. Für viele unserer Gäste wird es schnell zum Lieblingsort, an den man immer wieder gerne zurückkehrt.

Unser Boho-Stil vereint natürliche Materialien, warme Farben und liebevolle Details zu einer entspannten, inspirierenden Atmosphäre.

5 dasDietmanns
Marktstraße 39 | 83646 Bad Tölz | Karte: D5
Tel. 08041 7993499
reservierung@dietmanns.de | dasdietmanns.de

	Kategorien	Preise / p. P.
4	Doppelzimmer	€ 70–75
	Doppelzimmer zur Alleinbenutzung	€ 105–120
6	Dreibettzimmer	€ 70

Verpflegung: Frühstück im Café im Süden zzgl. 16,50 € p. Person

Auch in unserer Ferienwohnung ist der Dietmanns Charme direkt eingezogen. Mit Blick auf die Isar und viel Liebe zum Detail fühlt man sich direkt zu Hause.

6 Lieblingsplatz Ferienwohnung
Lenggrieserstr. 18 | 83646 Bad Tölz | Karte: D5
Tel. 0171 7676404 | ferienwohnung@dietmanns.de
lieblingsplatz-ferienwohnung.holiduhost.com

	Kategorien	Auslastung	Preise / p. P.
1	Ferienwohnung 90 m²	2–6 Personen	€ 85–120

Mindestaufenthalt 2 Nächte
2 Schlafzimmer, 1 Badezimmer, Wohnküche, Terrasse





dasDietmanns Hotel – ein kleines Boutique-Hotel mitten im Herzen von Bad Tölz, das Charme, Stil und ganz viel Herzlichkeit vereint.



Lieblingsplatz Ferienwohnung – Dein Wohlfühlort im Herzen von Bad Tölz, der mit vielen kleinen liebevollen Details zum Verweilen einlädt.



Hotel Geiger

Das familiengeführte Hotel Geiger, das schon Jahrzehnte im ruhigen Badeteil ansässig ist, heißt Sie herzlich willkommen. Wir bieten Ihnen eine schöne und familiäre Stimmung in unserem Hause. Sie finden bei uns Zimmer mit moderner und eleganter Einrichtung oder auch gemütliche bayerische Zimmer zum Wohlfühlen und Erholen.

7 Hotel Geiger
Höckhstraße 9 | 83646 Bad Tölz | Karte: B5
Tel. 08041 9628
hotel-pension-geiger@gmx.de | geiger-hotel.de

	Kategorien	Ausstattung	Preis
2	Einzelzimmer	Ü / F	€ 80–90
12	Doppelzimmer	Ü / F	€ 70–80
1	Dreibettzimmer	Ü / F	€ 70





Hotel Leonhardihof

Der Leonhardihof ist ein charmantes Hotel im Herzen von Bad Tölz, einer malerischen Stadt in Oberbayern. Das Hotel bietet eine gemütliche Atmosphäre, die sich perfekt für einen erholsamen Urlaub eignet. Die Zimmer im Leonhardihof sind geschmackvoll eingerichtet. Darüber hinaus gibt es im Hotel einen Wellnessbereich, der eine Sauna, ein Dampfbad und einen Whirlpool umfasst.

8 Hotel Leonhardihof
Seppstraße 6 | 83646 Bad Tölz | Karte: B5
Tel. 08041 7954199
info@leonhardihof.de | leonhardihof.de

	Kategorien	Ausstattung	Preis
5	Einzelzimmer	Ü / F	€ 80–90
20	Doppelzimmer	Ü / F	€ 70–80





Hotel Das Schlössl

Das Schlössl ist ein Hotel und familiengeführtes Restaurant in direkter Nähe zum Kurpark. Wir bieten Ihnen Urlaubskomfort und eine zentrale Lage in Bad Tölz und dem Isarwinkel. In Kombination mit unserem Restaurant – saisonale und regionale Küche – die ideale Grundlage für Ihren Urlaub. Wir freuen uns auf Ihren Besuch. Motorrad- und fahrradfreundlich.







9 Hotel Das Schlössl
Schützenstraße 23 | 83646 Bad Tölz | Karte: C6
Tel. 08041 7811-0 | Fax 08041 7811-44
hotel@schloessl.de | schloessl.de

	Kategorien	Ausstattung	Preis
3	Einzelzimmer	Ü / F	€ 88–105
10	Doppelzimmer	Ü / F	€ 75–90
4	Dreibettzimmer	Ü / F	€ 68

Halbpension 21 € | Vollpension 36 €



BSW-Hotel Isarwinkel ★★★

KÖNIGSCARD PARTNER

Urlaub in Bad Tölz: Im BSW-Hotel Isarwinkel erwarten Sie bayerische Herzlichkeit, Top-Lage am Kurpark und die KÖNIGSCARD für viele kostenlose Erlebnisse.

10 BSW-Hotel Isarwinkel
Stiftung Bahn-Sozialwerk (BSW)
Ludwigstraße 6–8 | 83646 Bad Tölz | Karte: C5
Tel. 08041 807-0 | Fax 08041 807-558
isarwinkel@stiftungsfamilie.de | hotel-isarwinkel.de

	Kategorien	Ausstattung	Preis
14	Einzelzimmer	Ü / F	€ 78–98
78	Doppelzimmer	Ü / F	€ 66–89





Gasthof „Altes Zollhaus“

Unsere individuell eingerichteten Zimmer sind alle ein „Unikat“ und mit Liebe gestaltet. Wir haben unseren eigenen Stil und darauf sind wir auch stolz!

11 Gasthof „Altes Zollhaus“
Benediktbeurer Straße 7 | 83646 Bad Tölz | Karte: B6
Tel. 08041 9749
post@zollhaus-toelz.de | zollhaus-toelz.de

	Kategorien	Ausstattung	Preis
	Doppelzimmer Alleinbenutzung	Ü	€ 80–120
10	Doppelzimmer	Ü	€ 60–70





Gästehaus Sibylle

Erholen, entdecken, genießen – bei uns wohnen Sie ruhig, zentral und mit ganz viel Herz.

12 Gästehaus Sibylle
Zollhausweg 2 | 83646 Bad Tölz | Karte: B5
Tel. 08041 9597
mail@haus-sibylle.de | pensionsibylle.de

	Kategorien	Ausstattung	Preis
5	Einzelzimmer	Ü	€ 81–116
7	Doppelzimmer	Ü	€ 55–93
1	Juniorsuite	Ü	€ 70–118
1	Cottage	Ü	€ 90–138

Frühstück zubuchb. für 14 € pro Pers./Nacht



Ferienwohnungen Gerbl

Das Privathaus befindet sich in einer sehr ruhigen Lage am Kalvarienberg und ist gleichzeitig nur 5 Min. zu Fuß von der Marktstraße entfernt.

13 Ferienwohnungen Gerbl
Melkstattweg 3 | 83646 Bad Tölz | Karte: D4
Tel. 08041 1388
f-gerbl@t-online.de | ferienwohnungen-gerbl.de

	Kategorien	Auslastung	Preis
1	Appartment 41 m², 1 Z, B	1–2 P.	€ 40
1	Ferienwohnung 70 m², 2 Z, 1 SZ, K, B	2–3 P.	€ 55–65

Mindestaufenthalt 7 Nächte





Hof Hintersberg F *****

Mitten in der Natur und unweit der Stadt. Erleben Sie einen Urlaub in traumhafter Alleinlage auf dem familiengeführten Bauernhof.

14 Hof Hintersberg
Hintersberg 1 | 83646 Bad Tölz/Kirchbichl
Tel. 08041 3693
anni-stoeckl@web.de | hof-hintersberg.com

	Kategorien	Auslastung	Preis
1	Ferienwohnung 100 m², 3 SZ, K, 2 B, WZ	bis 6 Pers.	€ 100–180*
1	Ferienwohnung 75 m², 2 SZ, K, 2 B	bis 4 Pers.	€ 92–125*

Mindestaufenthalt: 4 Nächte
* Bei 2 Personenbelegung



Aktiv und Fit|Jugendherberge

Das Hochgefühl für Sportler: Aktiv-Parcours, Multifunktionsraum für effektives Bewegungstraining „eMotion Base“, Speed-Soccer-Anlage, Kletterzentrum u. v. m..

15 Aktiv und Fit|Jugendherberge
Am Sportpark 4 | 83646 Bad Tölz | Karte: G6
Tel. 08041 793180 | Fax 08041 7931818
bad-toelz@by.jugendherberge.de
bad-toelz.jugendherberge.de

	Kategorien	Ausstattung	Preis
15	Zimmer Etagenbett	Ü / F	€ 47–58
20	4-Bett-Zimmer	Ü / F	€ 38,25–49,25

Verpflegung: Lunchpaket 7,50 €, Mittagessen 12,90 € und Abendessen 12,90 € pro Pers.





Urlaub auf dem Bauernhof

Ferienwohnungen am Weiglhof

Ruhe genießen: stilvolle, helle Ferienwohnungen, Biohof mit Tieren, Hofladen mit Fleisch und Wurst, etc. Bäckerservice

16 Ferienwohnungen am Weiglhof
Weiglhof 109 | 83646 Wackersberg/Oberfischbach
Tel. 08041 4433048
h-h_richter@t-online.de | weiglhof.com

	Kategorien	Auslastung	Preis
1	Ferienwohnung 73 m², 2 SZ, K, EB, WZ, 2 B	bis 6 Pers.	€ 190
1	Ferienwohnung 53 m², 1 SZ, K, EB, WZ, 1 B	bis 4 Pers.	€ 150

Mindestaufenthalt: 3 Nächte



Jetzt Unterkunft buchen. Ihr Urlaub in Bad Tölz ist nur wenige Klicks entfernt. Entdecken Sie passende Unterkünfte und buchen Sie Ihren Aufenthalt direkt online.

Jetzt Unterkunft buchen
bad-toelz.de/uebernachten

In Bad Tölz wird Ankommen und Wohlfühlen großgeschrieben. Unsere Gastgeberinnen und Gastgeber empfangen Sie mit herzlicher Gastfreundschaft und echter oberbayerischer Lebensart.

HOTELS	Ausstattung	Belegung	Preis
17 Hotel Bergeblick Wackersberger Straße 21 | 83646 Bad Tölz | C6 Tel. 08041 7994000 | info@hotel-bergeblick.de hotel-bergeblick.de		38 Doppelzimmer 6 Junior-Suiten 2 Dachsuiten 3 Gartensuiten	Ü / F € 149 Ü / F € 199 Ü / F € 219 Ü / F € 219
18 Hotel Pension Marienhof Bergweg 3 | 83646 Bad Tölz | B6 Tel. 08041 7630 | Fax 08041 763163 info@marienhof-toelz.de | marienhof-toelz.de		10 Einzelzimmer 16 Doppelzimmer 1 Ferienhaus, 2–4 Pers.	Ü / F € 95–110 Ü / F € 70–80 Ü / F € 140–160
19 Hotel Milano Salzstraße 18 | 83646 Bad Tölz | E5 Tel. 08041 799881 und -82 I Fax 08041 799883 hotel@milano-bad-toelz.de | milano-bad-toelz.de		1 Einzelzimmer 6 Doppelzimmer 2 Familienzimmer* * Preis pro Zimmer bei 3er-Belegung	Ü / F € 95–110 Ü / F € 65–85 Ü / F € 170–260
20 Villa am Park Bergweg 11 | 83646 Bad Tölz | B6 Tel. 08041 4406660 | mail@vapbt.de		6 Einzelzimmer 11 Doppelzimmer 1 Familienzimmer Frühstück im Gästehaus Sibylle für € 14 p. P. / Nacht zubuchbar	Ü € 73–105 Ü € 50–84 Ü € 63–95

GÄSTEHÄUSER UND GASTHÖFE	Ausstattung	Belegung	Preis
21 Gästehaus Krinner Ludwigstraße 28 | 83646 Bad Tölz | B5 Tel. 08041 41528 | info@haus-krinner.de haus-krinner.de		1 Einzelzimmer 3 Doppelzimmer Mindestaufenthalt: 2 Nächte Anreise bis 18 Uhr	Ü / F € 50 Ü / F € 50–60
22 Gästehaus Rosa Seppstraße 10 | 83646 Bad Tölz | C5 Tel. 08041 76007-0 | gaestehaus.rosa@t-online.de gaestehaus-rosa.de		6 Einzelzimmer 6 Doppelzimmer	Ü / F € 49–53 Ü / F € 49–52
23 Suiten Zantl Salzstraße 31 | 83646 Bad Tölz | E5 Tel. 08041 9794 | info@zantl-toelz.de zantl-toelz.de		6 Suiten	Ü / F € 99–135

FERIENWOHNUNGEN	Ausstattung	Belegung	Preis
24 Alexa Ferien Bergweg 5 | 83646 Bad Tölz | B6 Tel. 0175 5825585 | bergweg@bad-toelz.eu alexaferien.com		1 FeWo, 42 m², 2 Z, K, B, 1–3 P. 1 FeWo, 35 m², 1 Z, K, B, 1–2 P. Mindestaufenthalt: 3 Nächte	€ 65–89 € 63–87
25 Ferienappartements Seminarhaus „Alte Seifensiederei“ Bairawieser Straße 7 | 83646 Bad Tölz | D4 Tel. 08041 7929775 | mail@alte-seifensiederei.de alte-seifensiederei.de		9 Appartements	€ 80–130
26 Bergeblick Deluxe Wackersberger Straße 15 | 83646 Bad Tölz | B6 Tel. 0172 9141812 | andrea.tien@bergeblick.de bergeblick.de		1 FeHa, 300 m², 4 SZ, 2 B, Gäste-WC Zugang zum Hotel BERGEBLICK ab 14 Jahren	€ 300 (bei 2 P.) € 80 jede weitere Person zzgl. NK
27 Auszeit Brunner An der Hofwies 4 | 83646 Bad Tölz | E5 auszeit.brunner@gmail.com		1 FeWo, 85 m², 3 Z, 2 SZ, 2 B, K, Terrasse, 1–4 P. Mindestaufenthalt: 4 Nächte	€ 100–115
28 Bad Tölz Mittendrin F ★★★★ Königsdorferstraße 1 | 83646 Bad Tölz | D5 Tel. 08041 7939899 | info@bad-toelz-mittendrin.de bad-toelz-mittendrin.de		1 FeWo, 70 m², 2 Z, 1 SZ, K, B, 1–3 P. 1 FeWo, 30 m², 1 Z, K, B, 2 Pers. Mindestaufenthalt: 2 Nächte Kinder bis 6 Jahre frei	€ 90–110 € 75
29 Ferienhaus Mucki Ludwig-Thoma-Straße 15 | 83646 Bad Tölz | D3 Mobil 0170 271 7147 | info@ferienhaus-mucki.de		1 FeHa, 55 m², 3 Z, 2 SZ, WZ mit K, B 3 Personen, Hunde willkommen	€ 150–180
30 Ferienwohnung Fink Austraße 2 | 83646 Bad Tölz | D5 Tel. 08041 1383 | info@ferienwohnung-fink-toelz.de ferienwohnung-fink-toelz.de		1 FeWo, 55 m², 2 Z, 1 SZ, 2 Personen Mindestaufenthalt: 4 Nächte	€ 53
31 Gästehaus Gut Zollhausweg 10 | 83646 Bad Tölz | B6 Mobil 0176 70594474 | josef.gut@gmx.net gaestehaus-gut.de		3 FeWo, 65 m², 1 Z, 1 SZ, K, B, 2 P.	€ 65–70
32 Ferienwohnungen Hanfstängl Bichlersteig 2 | 83646 Bad Tölz | A6 Tel. 08041 5994 | info@fewo-hanfstaengl.de fewo-hanfstaengl.de		2 FeWo, 40 m², 2 Z, B, A/C, 1–3 P. 1 FeWo, 55 m², 3 Z, B, A/C, 1–5 P. Mindestaufenthalt: 5 Nächte	€ 63–89 € 78–99
33 Haus Fichteneck Höckhstraße 24 | 83646 Bad Tölz | B5 Tel. 08041 70961		2 FeWo, 39 m², 1 Z, B, 1–3 P. 1 FeWo, 49 m², 1 Z, K, B, 2–3 P. Mindestaufenthalt: 3 Nächte	€ 45–60 € 60–70
34 Ferienwohnung Kalvarienblick Austraße 15 | 83646 Bad Tölz | D4 Tel. 08041 7935743 | kontakt@kalvarienblick.de kalvarienblick.de		1 FeWo, 55 m², 2 Z, K, B, Balkon, 2–3 P. Mindestaufenthalt: 4 Nächte	€ 85–105

35 Ferienwohnungen Wie Dahoam
Austraße 14 | 83646 Bad Tölz | D4
Mobil 0176 22856410 | info@wie-dahoam.de
wie-dahoam.de

1 FeWo, 48 m², 2 Z, 1–2 P.	€ 100
1 FeWo, 55 m², 2 Z, 1–4 P.	€ 120
1 FeWo, 110 m², 3 Z, 1–6 P.	€ 150
Preise / Nacht für 2 Gäste, jede weitere 30 €, Endreinigung einmalig 65 €	

36 Landhaus Hubertus – Familienfreundlich KÖNIGSCARD PARTNER
Stefanie-von-Strechine-Str. 3 | 83646 Bad Tölz | B6
Tel. 08041 71794 | info@landhaus-foerg.de
landhaus-foerg.de

1-Raum-App., 28 m², 1–2 P.	€ 110–150
2/3/4-Raum Fewo, 40–90 m², 1–5 P.	€ 120–340
1 FeWo, 55 m², barrierefrei, 1–2 P.	€ 155–220
1 Landhaus-Suite, 125 m², 1–2 P., Luxusbad	€ 220–300
Kinderspielzimmer, Fahrradabstellraum, keine Haustiere, Mindestaufenthalt: 4 ÜN	

37 Landhaus Theresa - Barrierefrei KÖNIGSCARD PARTNER
Buchener Straße 12 1/2
83646 Bad Tölz | C5
Tel. 08041 71794 | info@landhaus-foerg.de
landhaus-foerg.de

3 Landhaus-Suiten, 67 – 99 m², 1–2 P., barrierefrei	€ 195–330
1 Landhaus-Suite, 101 m², 1–3 P., rollstuhlgerecht	€ 234–396
Buchbar für Gäste ab 18 Jahren, Mindestaufenthalt: 3 Übernachtungen, Frühstück auf Anfrage buchbar; Wellness- und Kosmetikangebote direkt im Haus buchbar	

38 Landhaus Theresa – Stammhaus KÖNIGSCARD PARTNER
Buchener Straße 12 1/3
83646 Bad Tölz | C5
Tel. 08041 71794 | info@landhaus-foerg.de
landhaus-foerg.de

1 Landhaus-Suite, 80 m², 2 Z, K, B	€ 155–230
2 Landhaus-App., 42 m², K, B, 1–2 P.	€ 115–180
Keine Haustiere erlaubt, Mindestaufenthalt: 3 Übernachtungen, Frühstück auf Anfrage buchbar; Wellness- und Kosmetikangebote direkt im Haus buchbar	

39 Malerhaus
Fröhlichgasse 17 | 83646 Bad Tölz | D5
Tel. 08041 9067 | info@malerhausbadtoelz.de
malerhausbadtoelz.de

2 App., 1–2 Pers.	€ 130
1 FeWo, 55 m², 2 Z, K, B	€ 150
Mindestaufenthalt: 4 Nächte	

40 Ferienwohnung Manghof F ★★★★ Urlaub auf dem Bauernhof
Abendsreut 1 | 83646 Bad Tölz
Tel. 08041 9062 | info@bad-toelz-ferienwohungen.de
bad-toelz-ferienwohnungen.de

1 FeWo, 75 m², 3 Z, 2 SZ, K, B, 2–5 Pers.	€ 85
1 FeWo, 78 m², 3 Z, 2 SZ, K, B, 2–5 Pers.	€ 85

41 Ferienwohnung Ranhart
Am Krottenbach 2 | 83646 Bad Tölz | D5
Tel. 08041 2193 | info@ferienwohnung-ranhart.de
ferienwohnung-ranhart.de

1 FeWo, 60 m², 2 Z, 1 SZ, K, 2–3 Pers.	€ 90–100
1 Fewo 100 m², 4 Z, 2 SZ, K, B, 2–4 Pers.	€ 120–130
Mindestaufenthalt: 4 Nächte	

42 Ferienwohnung Rehmer
Lenggrieser Straße 44 | 83646 Bad Tölz | D6
Tel. 08041 3576

1 FeWo, 64 m², 2 Z, 1 SZ, K, 2 P. + Kind	€ 40

43 Ferienwohnung Rosemarie
Höhenbergweg 30 | 83646 Bad Tölz | D4
Tel. 08041 1654 | huber.toelz@t-online.de

1 FeWo, 59 m², 2 Z, 1 SZ, K, B, 2 P. + 1 Kind (bis 12 Jahre)	€ 41
Mindestaufenthalt: 4 Nächte	

44 Ferienwohnung Vrabitsch
Theodor-Körner-Straße 25 | 83646 Bad Tölz | D4
Tel. 08041 8606 | givra@gmx.de

1 FeWo, 57 m², 2 Z, K, D, max. 2 Pers.	€ 60
Mindestaufenthalt: 7 Nächte	

45 Zur Weberei
Seekarstraße 8 | 83646 Bad Tölz
Tel. 0151 73021884 | info@zurweberei.de
zurweberei.de

1 FeWo, 50 m², SZ/WZ, K, EB, B, max. 4 P.	€ 134
1 FeWo, 70 m², SZ, WZ, K, B, max. 5 P.	€ 154
Mindestaufenthalt: 4 Nächte	

GASTGEBER IN DER UMGEBUNG

	Ausstattung	Belegung	Preis
46 Haus Danzer Sonnbichl 6 | 83674 Gaißach-Mühl Tel. 08041 9325 | info@ferienwohnung-gaissach.de ferienwohnung-gaissach.de		1 FeWo, 45 m², 1 SZ, 2 Pers.	€ 50
47 Ferienhaus Eckstein Riedweg 1 | 83674 Gaißach Tel. 08041 6362 | info@ferienhaus-eckstein.de ferienhaus-eckstein.de		2 DZ Auch für 1 Nacht buchbar, Hunde nicht erlaubt	Ü / F € 40–45

Campingplatz Demmelhof

Natur, See & Berge vereint: Willkommen auf dem Demmelhof – Ihrem Campingplatz außerhalb von Bad Tölz mit Charme, Komfort und traumhafter Lage am Wasser.

Ausstattung & Service: Ganzjährig geöffnet, Biergarten, Brötchenservice, moderne Sanitäranlagen, Spielplatz, Indoor-Spielstall, Seezugang & SUP-Verleih, Hunde willkommen (Campingplatz), Streichelzoo.

48 Campingplatz Demmelhof
Stallau 148 I 83646 Wackersberg
Tel. 08041 8121 | Fax 08041 730404
info@campingplatz-demmelhof.de | campingplatz-demmelhof.de

	Kategorien		Preis
2	Ferienwohnungen	2–4 Pers.	€ 135–235*
11	Übernachtungsfässer	1–5 Pers.	€ 70–85*
1	Blockhaus	1–8 Pers.	€ 170–220*
1	Schlafkota am See	2–4 Pers.	€ 90–140*
1	Baumzelt am See	2 Pers. / 1 Kind	€ 59–69*
1	Schlafstrandkorb	2 Pers.	€ 69–79*

* Preis p. Nacht für 2 Pers. Frühstück zubuchbar: € 14,90 pro P./Nacht (zzgl. Heißgetränke)





Wohnmobil-Stellplatz an der Isar

An der Isarpromenade stehen 30 Stellplätze für Wohnmobile zur Verfügung. Die Zufahrt ist ab der Umgehungsstraße gut beschildert (Wohnmobil-Piktogramm). Mit Entsorgungsstation, Holiday-Clean-Anlage und Frischwasser (50 l/1 €). Für längere Aufenthalte empfehlen wir den Alpen-Campingplatz Arzbach oder den Campingplatz Demmelhof.

49 Stellplatz an der Isar
Königsdorfer Str. | 83646 Bad Tölz
bad-toelz.de/camping

		Preis
Aufenthalt	max. 48 h, inkl. Kur- & Gästekarte	€ 16/24 h
Kürzeres Parken		€ 1/1,5 h



Bitte folgen Sie dem Wohnmobil-Piktogramm!

Legende

Unsere Gütezeichen

Bett+Bike:
Fahrradfreundlicher Betrieb gemäß ADFC

iQ-CERT:
Das Unternehmen hat sich einem Qualitätsmanagement der VDKB-Betriebe unterzogen und ist nach dem Zertifizierungsverfahren der CERT iQ GmbH geprüft worden.

BGvL:
Barrierefreier bzw. behindertengerechter Betrieb – Qualitätssiegel der BGvL (Barrierefreie Gestaltung von Lebensräumen).

BAR:
Bundesgemeinschaft für Rehabilitation
Anerkanntes Qualitätsmanagement-Verfahren

KÖNIGSCARD-Gastgeber:
Ihre persönliche Erlebniskarte: Seite 54 oder unter: bad-toelz.de/koenigscard

Unsere Ausstattungssymbole

Balkon / Terrasse		Parkplatz	
alle gängigen Kreditkarten		Garage	
Leihfahrräder		Nichtraucherz. /-FeWo	
Frühstücksbuffet		rollstuhlgerechte Einrichtung	
Fremdsprachenkundig		Sauna	
Hallenbad im Haus		Telefon i. Z. / i. d. FeWo	
Haustiere auf Anfrage		TV i. Z. / i. d. FeWo	
Kinderermäßigung		Zustellbett	
Lift im Haus		WLAN / Internet	
Allergikerzimmer		E-Mobilität	
Außenpool		Motorradfreundlich	

Ihr kostenfreies Infopaket wartet. Sie möchten Bad Tölz von seiner schönsten Seite kennenlernen und Ihren Aufenthalt perfekt planen? Dann bestellen Sie jetzt unser kostenloses Infopaket! Es enthält zum Beispiel einen Stadtplan, viele spannende Freizeittipps und Empfehlungen für die ganze Familie.

Ob gemütliche Wanderungen, kulturelle Highlights oder Freizeitaktivitäten – wir liefern Ihnen alle wichtigen Infos bequem nach Hause.

Jetzt kostenlos anfordern unter:
bad-toelz.de/downloads

Mehr Informationen zu den Gastaufnahme-, Vermittlungs- und Reisebedingungen der Tourist-Information

Kur- und Rehakliniken, Hotels, Gasthöfe und Gästehäuser

Preise:
Mindest- und Höchstpreise in €. Die angegebenen Preise sind Inklusivpreise pro Nacht und Person und schließen ein: Übernachtung, Verpflegung laut Ausschreibung, Bedienung, Heizung, Mehrwertsteuer.

Abkürzungen:

Ü	Übernachtung
Ü / F	Übernachtung mit Frühstück
Ü / HP	Übernachtung mit Halbpension
Ü / VP	Übernachtung mit Vollpension

Der Kurbeitrag und weitere Zuschläge sind in den angegebenen Preisen nicht enthalten.

Ferienwohnungen und Appartements

Preise:
Mindest- und Höchstpreise in €. Die Preise variieren nach der Belegung (Personenzahl). Die angegebenen Preise sind Inklusivpreise pro Nacht und Wohnung und schließen ein: Wohnung (inkl. Bad und Küche), Wäsche, Geschirr, Strom, Heizung, Wasser, Mehrwertsteuer und Endreinigung.

Abkürzungen:

FeWo	Ferienwohnung
FeHa	Ferienhaus
App.	Appartements
m²	Größe der gesamten Wohnung in Quadratmetern
Pers. min./max.	Belegung der Wohnung mit x Personen
Z	Gesamtzahl der Zimmer ohne Bad und Küche
SZ	Schlafzimmer
K	Küche
B	Bad
A/C	Klimaanlage
EB	Essbereich

Der Kurbeitrag und weitere Zuschläge sind in den angegebenen Preisen nicht enthalten.

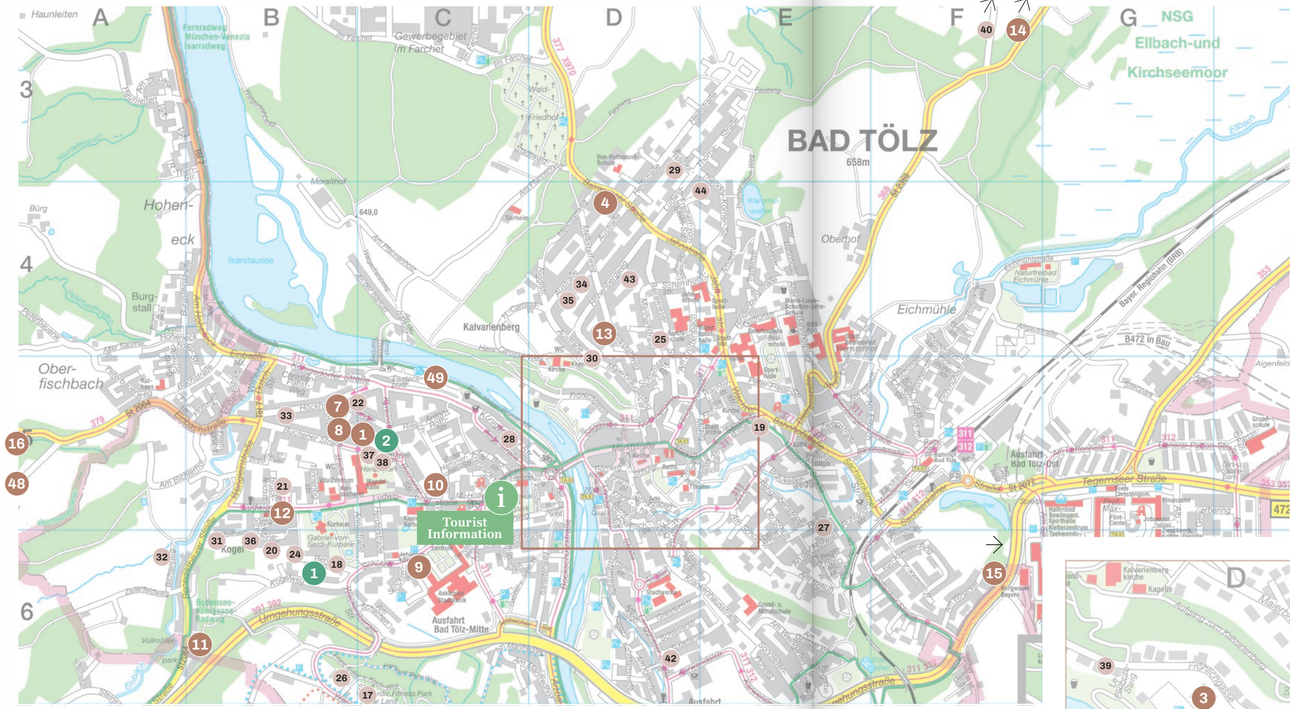
Hinweis: Preisgestaltung im August 2026. Eine Preisanpassung vor dem Hintergrund der Wirtschaftslage ist über das Jahr möglich.

Beispiel für eine Deutsche Hotelklassifizierung:
*** Unterkunft für gehobene Ansprüche

Beispiel für eine Klassifizierung für Gästehäuser / Gasthöfe / Pensionen:
G*** Unterkunft für gehobene Ansprüche

Beispiel für Sterne von Ferienwohnungen (F):
F *** Unterkunft mit gutem Komfort

Stadtplan



Ihre Gastgeber

1 Frisia
2 Sanatorium Sedlmayr
1 Alpenhof ****
2 Kolberbräu ****
3 Kolbergarten
4 Hotel am Wald
5 dasDietmanns
6 Lieblingsplatz Ferienwohnung
7 Hotel Geiger
8 Hotel Leonhardihof
9 Hotel Das Schlössl
10 BSW-Hotel Isarwinkel ***
11 Gasthof „Altes Zollhaus"
12 Gästehaus Sibylle
13 Ferienwohnungen Gerbl
14 Hof Hintersberg F *****
15 Aktiv und Fit|Jugendherberge
16 Ferienwohnungen am Weiglhof
17 Hotel Bergeblick
18 Hotel Pension Marienhof
19 Hotel Milano
20 Villa am Park
21 Gästehaus Krinner
22 Gästehaus Rosa
23 Suiten Zantl
24 Alexa Ferien
25 Ferienappartements Seminarhaus „Alte Seifensiederei"
26 Bergeblick Deluxe
27 Auszeit Brunner
28 Bad Tölz Mittendrin F ****
29 Ferienhaus Mucki
30 Ferienwohnung Fink
31 Gästehaus Gut
32 Ferienwohnungen Hanfstängl
33 Haus Fichteneck
34 Haus Kalvarienblick
35 Ferienwohnungen Wie Dahoam
36 Landhaus Hubertus
37 Landhaus Theresa
38 Landhaus Theresa Stammhaus
39 Malerhaus
40 Ferienwohnung Manghof F ****
41 Ferienwohnung Ranhart
42 Ferienwohnung Rehmer
43 Ferienwohnung Rosemarie
44 Ferienwohnung Vrabitsch
45 Zur Weberei

In der Umgebung

46 Haus Danzer
47 Ferienhaus Eckstein

Camping

48 Campingplatz Demmelhof
49 Wohnmobil-Stellplatz an der Isar

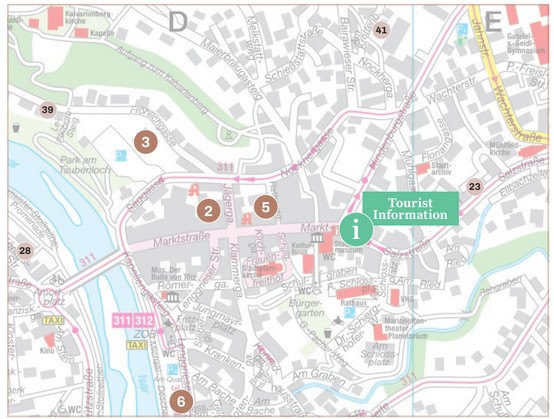
Bad Tölz

Zeichenerklärung

- Bundesstraße 472
- Hauptstraße
- sonstige Straße
- Weg
- Stadtgrenze
- Eisenbahn
- Fußgängerzone
- Einbahnstraße
- Naturschutzgebiet
- Buslinie 311
- Fernradweg
- Loipe
- 1. Nordic.Fitness.Park Tölzer Land
- Tourist-Information
- Behinderten-WC
- Parkplatz, Parkhaus
- Wohnmobilstellplatz
- Taxistand
- Kradstellplatz
- Tankstelle, E-Ladestation
- Radreparaturstation
- Museum, Hallenbad
- Spielplatz
- Tennisplatz, Sportplatz
- Apotheke, Post

Maßstab 1:15000
0 100 500m

45 Zur Weberei
46 Haus Danzer
47 Ferienhaus Eckstein



Maßstab 1:6030
0 50 250 m

Digitaler Stadtplan zum Download

Rätselhaft.



Tölz gibt manchmal Rätsel auf – wie in dieser Ansicht der Stadt. Was zeigt uns dieses Bild? Wo wurde es aufgenommen? Eine Generalversammlung angehender Regenbögen im Kurhaus? Leicht beschwipste Glühwürmchen bei einem Junggesellenabschied in der Marktstraße? Das Silvesterfeuerwerk in einer Langzeitbelichtung? Oder …? Haben Sie eine Idee? Die Auflösung finden Sie unter **bad-toelz.de/raetsel**.

Impressum

Herausgeber und Redaktion Stadt Bad Tölz, Referat für Tourismus und Kultur vertreten durch Kur- und Tourismusdirektorin Brita Hohenreiter (V. i. S. d. P.)
Max-Höfler-Platz 1, 83646 Bad Tölz, Tel. 08041 7867-0 — info@bad-toelz.de — bad-toelz.de — **Projektleitung** Markus Mittermair
Redaktion, Konzept Dominik Baur — gschichten.de **Grafische Ausstattung** himmel. Studio für Design und Kommunikation — himmel.co.at
Bildnachweise Titel: Thomas Schrott, S. 2: Thomas Schrott, S. 4: Marc Reimann/VIAFILM/Vuelta Germany, Dietmar Denger, Isabell Kersten, S. 5: Klaus Fengler, Thomas Schrott, S. 6/7: FX Kohlhauf, S. 8: Kurt Höretzeder, S. 9: Florian Bachmeier, S. 10: Andreas Wanner, S. 12 ZDF/Markus Sapper, S. 12/13: Andreas Wanner, S. 14: BR/Thomas R. Schumann, Marc Reimann/VIAFILM/Vuelta Germany, 15: Uwe Semtner, S. 16: ETH-Bibliothek Zürich/Thomas-Mann-Archiv, Uwe Semtner, S. 17: Adrian Greiter, S. 18–21: Dietmar Denger, S. 22–25: Florian Bachmeier, S. 26: Isabell Kersten, S. 30: Lisa Bahnmüller, Jan Greune, S. 31: Stadtarchiv Bad Tölz, S. 32: Isarfloss Angermeier, Tölzer Land Tourismus, S.33: Dietmar Denger, Tourist-Information Benediktbeuern/Bernd Ritschel, S. 34–39: Klaus Fengler, S. 40 –47: Thomas Schrott, S. 48/49: Thomas Greil, S. 50: Tobias Fuhrmann, S. 54: Adrian Greiter, Uwe Semtner, Bayerischer Heilbäder Verband e.V., Kristall Therme Kochel am See, S. 62: Tobias Fuhrmann, S. 65: Isabell Kersten, Rückseite: Kurt Höretzeder
Stadtplan © Städte-Verlag E. v. Wagner & J. Mitterhuber GmbH – 70736 Fellbach
Druck Mayr Miesbach GmbH, Am Windfeld 15, 83714 Miesbach, mayrmiesbach.de — **Auflage** 32.000 Stück
Druckfehler, Änderungen und Irrtümer vorbehalten. Stand: November 2026. Für Inhalt und Bildmaterial der Anzeigen sind die Gastgeber verantwortlich. Vom Herausgeber wird dafür keine Haftung übernommen.

BAD TÖLZ

Wer einmal oben auf dem Kalvarienberg gesessen hat, weiß, dass das einer der schönsten Flecken in Tölz ist.

Birgit Mayr, Stadtführerin, S. 28

Stadt Bad Tölz
Referat für Tourismus und Kultur
Max-Höfler-Platz 1 | 83646 Bad Tölz
Tel. 08041 7867-0 | **bad-toelz.de**

FOLLOW US!
@ badtoelz
@ TIbadtoelz
@ badtoelz_official
@ badtoelztouristinformation

HEILKLIMATISCHER KURORT
Deutsche Alpenstraße
OBERBAYERN Echt Bayern